

Informationen für Bieter

Baumaßnahme: Neubau der KiTa in Odernheim
Leistung: Los 11 - Innen- und Außenputzarbeiten
Vergabenummer: 26-06-01-1000

- ✓ Wir stellen Ihnen sämtliche Formulare, die Sie in Abhängigkeit Ihres Angebotes ausfüllen und wieder über die Vergabeplattform zurücksenden (hochladen) müssen, im Word-Format (*.docx) zur Verfügung.
- ✓ Das Leistungsverzeichnis stellen wir Ihnen als GAEB-Datei im XML-Format „*.X83“ zur Verfügung. Tragen Sie Ihre Preise und evtl. geforderte Bieterangaben in die GAEB-Datei ein und laden Sie diese Datei als „*.X84“ wieder hoch.*)
- ✓ Zudem stellen wir einen Komplettsatz der Vergabeunterlagen inkl. Leistungsbeschreibung/Leistungsverzeichnis (Langtext) sowie weitere zusätzliche Unterlagen (Pläne, Gutachten etc.) im PDF-Format ein.
- ✓ **Hinweise zur elektronischen Angebotsabgabe**

Die kompletten Vergabeunterlagen einschließlich der als Angebot zurückzugebenden Dateien finden Sie beim Download der Vergabeunterlagen im Verzeichnis „Anschreiben“. Bitte füllen Sie diese auf Ihrem PC aus und laden Sie Ihre vollständigen Angebotsdokumente im Bietertool im Menüpunkt „Dokumente zum Angebot“ unter dem Reiter „Eigene Dokumente“ als Angebot hoch.

Sie können sämtliche Angebotsunterlagen wahlweise einzeln – oder im Paket als ZIP-Datei – hochladen. Lediglich das Angebotsschreiben (Formblatt 213) sollte separat hochgeladen werden, da es als einziges Dokument bei der Angebotseröffnung verlesen wird. *)

- ✓ Sofern Sie zugelassene Nebenangebote, Sondervorschläge, Referenzunterlagen etc. abgeben, können diese in allen gängigen Dateiformaten (z.B. WORD, EXCEL, TXT, JPG, PDF etc.) hochgeladen werden.)*
- ✓ **Zur Abgabe eines vollständigen Angebotes beachten Sie bitte die Angaben im Formblatt 216 - Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen.**
- ✓ Bieteranfragen zu den Vergabeunterlagen müssen elektronisch über die Vergabeplattform oder per Mail gestellt werden und werden grundsätzlich über die Vergabeplattform beantwortet.
- ✓ Zugelassene schriftliche Angebote müssen auf dem Formblatt 213 eine Unterschrift ausweisen. Bei elektronisch übermittelten Angeboten in Textform muss der Bieter erkennbar sein.
- ✓ **In diesem Vergabeverfahren ist die Einreichung eines Angebotes ausschließlich elektronisch, verschlüsselt über die Vergabeplattform zulässig. Die Einreichung schriftlicher Angebote (Postweg oder persönliche Abgabe) ist nicht zugelassen! Ebenso sind Bieter und deren Bevollmächtigte zum Eröffnungstermin nicht zugelassen.**
- ✓ Nach Angebotseröffnung erhalten Sie per E-Mail eine Benachrichtigung der Vergabeplattform, dass die Zusammenstellung der Angebote mit den protokollierten Angaben zur Verfügung steht.
- ✓ Bieter, die die Vergabeunterlagen anonym (ohne Bieterregistrierung) bei der Vergabeplattform herunterladen, müssen sich fortlaufend über eventuelle Bieterinformationen oder Aktualisierungen der Vergabeunterlagen während der Angebotsfrist bei der Plattform informieren.
- ✓ Service-Hotline der Vergabeplattform
Beratung und Hilfe bei allen Fragen zur Bedienung der Vergabeplattform steht von Montag bis Freitag von 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr zur Verfügung. Sie erreichen den Support kostenpflichtig unter der Service-Telefonnummer **0900 – 3 24 38 37**.

Ihre Vergabestelle
Verbandsgemeindeverwaltung Nahe-Glan

Im Auftrag
VBS Vergabeberatungsstelle GmbH
Tel.: 02602 / 99 73 89 – 0, E-Mail: nahe-glan@bieteranfrage.de

*) bei elektronisch übermitteltem Angebot

Vergabestelle
Verbandsgemeindeverwaltung Nahe-Glan

Marktplatz 11
55566 Bad Sobernheim
E-Mail: nahe-glan@bieteranfrage.de

Vergabeart

- ☒ Öffentliche Ausschreibung
☐ Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
☐ Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
☐ Freihändige Vergabe

Ablauf der Angebotsfrist

Datum **01.06.2026** | Uhrzeit **10:00 Uhr**

Eröffnungstermin

Datum **01.06.2026** | Uhrzeit **10:00 Uhr**

Bieter und deren Bevollmächtigte sind zur Angebotseröffnung nicht zugelassen.

Bindefrist endet am 31.07.2026

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung

Maßnahmennummer Baumaßnahme
Neubau der KiTa in Odernheim

Vergabenummer	Leistung
26-06-01-1000	Los 11 - Innen- und Außenputzarbeiten

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- ☒ 212 Teilnahmebedingungen
☐ 212a Hinweise zur Handhabung von Bauablaufstörungen
☒ 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☒ 219 Regelung Datenübermittlung
☐ 227 Zuschlagskriterien
☐ 242 Instandhaltung
☒ Informationen zur Datenerhebung
☒ 02 Kalkulationspläne Los 11.zip
☐
☐

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: (Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen)
☒ 214 Besondere Vertragsbedingungen
☐ 217 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen – Mehrkosten COVID-19-Pandemie
☐ 225 Stoffpreisgleitklausel
☐ 228 Nichteisenmetalle
☐ 241 Abfall
☐ 244 Datenverarbeitung
☐ Vertragsmuster für die Instandhaltung
☐
☐
☐
☐
☐
☐
☐

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- ☒ 213 Angebotsschreiben
- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- ☐ Angebotsteil Instandhaltung: je nach Vorgabe als Bestandteil des o.g. LVs oder als separates LV
- ☒ 124 Eigenerklärungen zur Eignung
- ☐ 224 Angebot Lohngleitklausel
- ☒ 233 Nachunternehmerleistungen
- ☒ 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ Erklärung zur Vermeidung des Erwerbs von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit
- ☒ 218 Erklärungen Tariftreue/Mindestentgelt Rheinland-Pfalz
- ☐
- ☐

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

- ☒ 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- ☒ 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐

1 Es ist beabsichtigt, die in beiliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung
Ortsgemeinde Odernheim am Glan über Verbandsgemeindeverwaltung Nahe-Glan
Marktplatz 11, 55566 Bad Sobernheim

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung
- entfällt -

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation kann wahlweise erfolgen

- ☒ elektronisch über die Vergabeplattform
- ☐ auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- ☒ in Kombination: bis zum Ablauf der Angebotsfrist elektronisch über die Vergabeplattform; danach in Textform unter nachstehenden Kontaktdaten:

Name **VBS Vergabeberatungsstelle GmbH**

Anschrift

Fax

E-Mail

nahe-glan@bieteranfrage.de

- ☒ Anfragen zu den Vergabeunterlagen sind bis zum Ablauf der Angebotsfrist auch per E-Mail möglich unter **nahe-glan@bieteranfrage.de**.

Die Beantwortung von Anfragen erfolgt ausschließlich über die Vergabeplattform.

Die Regelungen zur Angebotsabgabe (Ziffer 8) bleiben unberührt.

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- ☒ siehe Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐

3.2 frei**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert.
- ☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:
 - ☐ nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- ☒ siehe Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- ☒ Urkalkulation (ohne Sperrvermerk zur Möglichkeit der Überprüfung im Vergabeverfahren)
- ☐
- ☐

4 Losweise Vergabe

- ☒ nein
- ☐ ja, Angebote sind möglich
 - ☐ nur für ein Los
 - ☐ für ein oder mehrere Lose
- ☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- ☒ zugelassen.

Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
§ 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
- ☐ nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

6.1 ☐ Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.

6.2 ☒ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) – ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -

- ☒ für die gesamte Leistung
- ☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:

☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

- ☒ unter folgenden weiteren Bedingungen
 - ☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
 - ☒ Pauschalpreisangebote sind nicht zugelassen

7 Angebotswertung

7.1 Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- ☒ Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- ☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

7.2 Bevorzugungsregelung nach dem Sozialgesetzbuch IX

Ist das Angebot eines bevorzugten Bieters ebenso wirtschaftlich wie das ansonsten wirtschaftlichste Angebot eines nicht bevorzugten Bieters, so wird dem bevorzugten Bieter der Zuschlag erteilt.

Bei der Wertung der Angebote wird der von bevorzugten Unternehmen angebotene und zur Wertung herangezogene Preis

a) bei anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen und anerkannten Blindenwerkstätten mit einem Abschlag von 15 v. H.,

b) bei anerkannten Inklusionsbetrieben mit einem Abschlag von 10 v. H.

berücksichtigt.

Falls das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird, so wird nur der Anteil berücksichtigt, den die bevorzugten Einrichtungen an dem Gesamtangebot der Arbeitsgemeinschaft haben. Bei der Angebotsabgabe ist der Anteil der bevorzugten Einrichtungen anzugeben.

7.3 Berücksichtigung von Ausbildungsbetrieben

Bei der Wertung der Angebote wird im Rahmen der vergaberechtlichen Bestimmungen bei sonst wirtschaftlich gleichwertigen Angeboten dem Unternehmen bevorzugt der Zuschlag erteilt, das zum Zeitpunkt der Ausschreibung im Verhältnis zu den mitbietenden Unternehmen Ausbildungsplätze bereitstellt oder sich an der beruflichen Erstausbildung beteiligt.

Diese Voraussetzungen sind auf gesondertes Verlangen durch eine Eigenerklärung nachzuweisen. Eine Anwendung dieser Regelung ist ausgeschlossen, wenn eines der gleichwertigen Angebote von einem ausländischen Bieter abgegeben wurde.

7.4 Berücksichtigung von Unternehmen mit Frauenfördermaßnahmen

Bei der Wertung der Angebote wird im Rahmen der vergaberechtlichen Bestimmungen bei sonst wirtschaftlich gleichwertigen Angeboten dem Unternehmen bevorzugt der Zuschlag erteilt, das zum Zeitpunkt der Ausschreibung im Verhältnis zu den mitbietenden Unternehmen umfassendere Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Frauen im Erwerbsleben durchführt.

Diese Voraussetzungen sind auf gesondertes Verlangen durch eine Eigenerklärung nachzuweisen. Eine Anwendung dieser Regelung ist ausgeschlossen, wenn eines der gleichwertigen Angebote von einem ausländischen Bieter abgegeben wurde.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- ☒ Elektronisch

☒ in Textform ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform verschlüsselt der Vergabestelle zu übermitteln.

- ☐ Schriftlich

- ☒ Schriftliche Angebote sind nicht zugelassen.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Dieses Vergabeverfahren fällt in den Anwendungsbereich der Landesverordnung über die Nachprüfung von Vergabeverfahren durch Vergabeprüfstellen.

Bieter müssen erkannte oder erkennbare Verstöße innerhalb der jeweils geltenden Fristen des § 10 Abs. 3 dieser Verordnung gegenüber dem Auftraggeber rügen, anderenfalls können sie vor der Vergabeprüfstelle in der Sache nicht gehört werden. (Weitere Hinweise zu den Rügeobliegenheiten des Bieters siehe Ziffer 13 der Teilnahmebedingungen, Formblatt 212)

Vergabeprüfstelle, an die der Auftraggeber eventuelle Beanstandungen des Bieters weiterleitet, sofern der Bieter nicht ausdrücklich auf eine Weiterleitung verzichtet hat:

Vergabeprüfstelle beim
Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Stiftstraße 9
55116 Mainz

E-Mail: vergabepuefstelle@mwvwlw.rlp.de, Telefon: 06131 / 16 25 46

9.1 Zuständige Aufsichtsbehörde:

Kreisverwaltung Bad Kreuznach -Kommunalaufsicht-, Salinenstraße 47, 55543 Bad Kreuznach

10 (frei)

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit Mindestanforderungen an Nebenangebote gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Nachweis der Bevorzugteneigenschaft

- 5.1 Zum Nachweis der Bevorzugteneigenschaft ist der Vergabestelle auf Verlangen vorzulegen
- bei Werkstätten für behinderte Menschen die von der Bundesagentur für Arbeit nach § 225 SGB IX ausgesprochene Anerkennung und ein Auszug aus dem Verzeichnis der anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen und deren Leistungsangebot, das bei der Bundesagentur für Arbeit geführt wird; dabei genügen die bestehenden Anerkennungen im Sinne der §§ 5 und 13 des durch Artikel 30 Abs. 2 Nr. 1 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) mit Wirkung vom 14. September 2007 außer Kraft getretenen Blindenwarenvertriebsgesetzes vom 9. April 1965 (BGBl. I S. 311), weiterhin als Nachweis.
 - bei Inklusionsbetrieben eine Bescheinigung des Landesamts für Soziales, Jugend und Versorgung Rheinland-Pfalz über die Anerkennung als Inklusionsbetrieb im Sinne des § 215 SGB IX.
- 5.2 Der Nachweis der Bevorzugteneigenschaft kann für Werkstätten für behinderte Menschen, Blindenwerkstätten, Inklusionsbetriebe und vergleichbare Einrichtungen in anderen Staaten durch eine entsprechende Bescheinigung einer Gerichts- oder Verwaltungsbehörde des Ursprungs- oder Herkunftslands dieser Einrichtung erbracht werden.
- 5.3 Wird eine solche Bescheinigung in dem betreffenden Land nicht ausgestellt, so kann sie durch eine eidesstattliche Erklärung ersetzt werden, die die betreffende Einrichtung vor einer Gerichts- oder Verwaltungsbehörde, einem Notar oder jeder anderen befugten Behörde des betreffenden Staates abgibt. In den Staaten, in denen es eine derartige eidesstattliche Erklärung nicht gibt, kann dies durch eine feierliche Erklärung ersetzt werden. Die Echtheit der eidesstattlichen oder feierlichen Erklärung ist durch die zuständige Behörde oder den Notar zu bescheinigen.

Der Nachweis soll nicht älter als ein Jahr sein.

6 Bietergemeinschaften

- 6.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitgliedern in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

- 6.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.
- 6.3 In Verträgen zwischen Mitgliedern von Arbeitsgemeinschaften, die sich sowohl aus Unternehmen nach Nummer 7.1 der Verwaltungsvorschrift über das Öffentliche Auftragswesen in Rheinland-Pfalz (kleinere und mittlere Unternehmen KMU) als auch aus anderen Unternehmen zusammensetzen, dürfen kleine und mittlere Unternehmen nicht benachteiligt werden. Die Verträge sind dem öffentlichen Auftraggeber auf Verlangen vorzulegen.

7 Selbstausführungsgebot - Nachunternehmen

- 7.1 Am Wettbewerb beteiligen können sich nur Unternehmen, die sich gewerbsmäßig mit der Ausführung von Leistungen der ausgeschriebenen Art befassen und den leistungstragenden Teil der ausgeschriebenen Arbeiten im eigenen Betrieb ausführen werden.
- 7.2 Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

- 7.3 Im Falle der Weitervergabe von Aufträgen an Nachunternehmer muss der Auftragnehmer (Hauptunternehmer) berücksichtigen, dass er
- a) bei der Einholung von Angeboten für Nachunternehmeraufträge nach wettbewerblichen Gesichtspunkten verfährt und dabei kleinere und mittlere Unternehmen nicht benachteiligt,
 - b) rechtzeitig vor der Übertragung Namen und Anschriften der Nachunternehmer sowie deren Berufsgenossenschaften mitzuteilen hat,
 - c) nur solche Nachunternehmer beauftragen darf, die die gewerbe- und handwerksrechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung des zu vergebenden Unterauftrages erfüllen,
 - d) den Nachunternehmer davon in Kenntnis setzt, dass seine Leistung der Erfüllung eines öffentlichen Auftrages dient und
 - e) auf Verlangen der Vergabestelle die Einhaltung vorstehender Verpflichtungen sowie Art und Umfang der zur Weitervergabe vorgesehenen Leistungen nachzuweisen hat.

8 General- und Totalunternehmer

- 8.1 Generalunternehmer sind solche Hauptauftragnehmer, die sämtliche für die Herstellung eines Bauwerks erforderlichen Bauleistungen zu erbringen haben und **wesentliche Teile hiervon selbst ausführen**. Totalunternehmer übernehmen neben den Bauleistungen auch Planungsleistungen.
- 8.2 Ein General- und Totalunternehmer, der keinen wesentlichen Teil der Bauleistung selbst ausführt, steht dem General- und Totalübernehmer gleich (vgl. Nummer 9 der Teilnahmebedingungen).

9 General- und Totalübernehmer

Die Vergabe von Bauleistungen an General- und Totalübernehmer ist nicht zulässig.

Generalübernehmer sind solche Unternehmen, die mehrere oder alle Bauleistungen übernehmen, selbst aber keine Bauleistung gewerbsmäßig erbringen. Totalübernehmer übernehmen neben den Bauleistungen auch Planungsleistungen, ohne selbst diese Leistungen zu erbringen.

10 Eignung

10.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzungen für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

10.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation

von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmer) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

11 Mehrere Hauptangebote

- 11.1 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
- 11.2 Es muss mit Angebotsabgabe erkennbar sein, worin sich die Hauptangebote inhaltlich (technisch) unterscheiden. Mehrere Hauptangebote, die sich in ihren Inhalten ausschließlich im Angebotspreis unterscheiden, werden von der Wertung ausgeschlossen.
- 11.3 Liegen mehrere Hauptangebote vor, die sich weder in ihren Inhalten noch im Angebotspreis unterscheiden, wird die zuletzt auf der Vergabeplattform eingestellte Angebotsfassung in die Wertung einbezogen.

12 Freihändige Vergabe

Der Auftraggeber behält sich vor, die eingehenden Angebote nicht zu verhandeln und auf Basis der eingehenden Erstangebote den Zuschlag zu erteilen.

13 Urkalkulation

Aus der Urkalkulation müssen zu jeder Position des Leistungsverzeichnisses folgende wesentliche Werte schlüssig hervorgehen (auch für eventuelle Nachunternehmer-Leistungen):

- Lohnkosten
- Materialkosten mit Einzelangaben der in den Positionen beinhalteten Materialien
- Gerätekosten mit Einzelangaben zu den für die Leistungserbringung in den Positionen erforderlichen Geräte
- Transport- und Logistikkosten
- allgemeine Verwaltungskosten
- Kalkulationsposten Wagnis und Gewinn.

14 Rügeobliegenheiten des Bieters/Bewerbers nach § 10 Abs. 3 der Landesverordnung über die Nachprüfung von Vergabeverfahren durch Vergabeprüfstellen

Hinsichtlich der Rügeobliegenheiten hat der Bieter die Regelungen des § 10 Abs. 3 der Landesverordnung über die Nachprüfung von Vergabeverfahren durch Vergabeprüfstellen zu beachten.

Die Vergabeprüfstelle weist in ihrer Entscheidung das Nachprüfungsbegehren des beanstandenden Bieters oder Bewerbers zurück,

1. soweit der beanstandende Bieter oder Bewerber den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor der Information über die Nichtberücksichtigung seines Angebotes bzw. die Ablehnung seiner Bewerbung erkannt und **gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von sieben Kalendertagen gerügt** hat,
2. soweit **Verstöße** gegen Vergabevorschriften, die **aufgrund der Bekanntmachung erkennbar** sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten **Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber** gerügt werden,
3. soweit **Verstöße** gegen Vergabevorschriften, die erst **in den Vergabeunterlagen erkennbar** sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der **Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber** gerügt werden.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
E-Mail:
HR-Nr.:
Registergericht:
USt.-ID-Nr.:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Verbandsgemeindeverwaltung Nahe-Glan

Marktplatz 11
55566 Bad Sobernheim

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

Neubau der KiTa in Odernheim

Vergabenummer

Leistung

26-06-01-1000

Los 11 - Innen- und Außenputzarbeiten

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- | | | |
|--------------------------|-----|---|
| <input type="checkbox"/> | | Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen |
| <input type="checkbox"/> | | Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen |
| <input type="checkbox"/> | 224 | Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes |
| <input type="checkbox"/> | 233 | Nachunternehmerleistungen |
| <input type="checkbox"/> | 234 | Bieter-/Arbeitsgemeinschaft |
| <input type="checkbox"/> | 235 | Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen |
| <input type="checkbox"/> | 218 | Verpflichtungserklärung LTTG Rheinland-Pfalz |
| <input type="checkbox"/> | | |
| <input type="checkbox"/> | | |
| <input type="checkbox"/> | | |
| <input type="checkbox"/> | | |
| <input type="checkbox"/> | | |

Anlagen², die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- | | | |
|--------------------------|-----------|--|
| <input type="checkbox"/> | 124 | Eigenerklärung zur Eignung |
| <input type="checkbox"/> | | Einheitliche Europäische Eigenerklärung |
| <input type="checkbox"/> | | Sonstige Unterlagen/Nachweise zur Eignung |
| <input type="checkbox"/> | 221 / 222 | Angaben zur Kalkulation |
| <input type="checkbox"/> | 223 | (Preisermittlung, Aufgliederung Einheitspreise, Urkalkulation) |
| <input type="checkbox"/> | | |

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

² vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

- 1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.

An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

- 2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung einschl. Umsatzsteuer beträgt

€

- 2.1 Die Gesamtsumme der Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag³ beträgt einschl. Umsatzsteuer

entfällt

€*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

- 3 Anzahl der Nebenangebote

St.

- 4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote⁴ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind

%

- 5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

- 6 ☐ Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____ PQ_Nummer: _____

Name: _____ PQ_Nummer: _____

Name: _____ PQ_Nummer: _____

- ☐ Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU – (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio. EURO Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio. EURO Jahresbilanzsumme)⁵

- 7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen (FB 233) bzw. Verzeichnis der Leistungen anderer Unternehmer (FB 235) aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführe(n).
- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n), falls meinem/unserem Angebot kein Verzeichnis Nachunternehmerleistungen (FB 233) bzw. kein Verzeichnis der Leistungen anderer Unternehmer (FB 235) beigelegt ist.

³ Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der Vergütungen einzutragen.

⁴ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot.

⁵ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrages von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- die mir/uns über die Vergabeplattform zur Verfügung gestellten Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48 EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile(n).

9 Ich/wir erkläre(n), dass

ich/wir die in **Formblatt 219** getroffenen Regelungen zur Datenübermittlung - hier: Datenaustausch mit Hilfe von GAEB-Dateien (Ziffer 1 und Ziffer 2) - bei Abweichungen zwischen Textfassungen im PDF Format und GAEB-Dateien anerkenne(n).

Vor- und Zuname des Erklärenden

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Vergabenummer	26-06-01-1000
---------------	---------------

Baumaßnahme

Neubau der KiTa in Odernheim

Leistung

Los 11 - Innen- und Außenputzarbeiten**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- ☒ am: **15.09.2026**.
- ☐ spätestens Werktagen nach Zugang des Auftragsschreibens.
- ☐ in der KW , spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Abs. 2 Satz 2 VOB/B); die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum zugehen. Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- ☐ nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- ☒ am: **31.01.2027**.
- ☐ innerhalb von Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- ☐ in der KW , spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Abs. 1 VOB/B sind:

- ☒ vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- ☒ vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- ☒ folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- ☐ aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

<input checked="" type="checkbox"/> Baubeginn: Innenputz: 15.11.2026; Außenputz: 15.09.2026
Baufertigstellung: Innenputz: 31.01.2027; Außenputz: 31.10.2026

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- ☐ € (ohne Umsatzsteuer)
- ☒ **0,1** Prozent der Abrechnungssumme in ihrer objektiv richtigen Höhe ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Abrechnungssumme in ihrer objektiv richtigen Höhe, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt **5,0** Prozent der Abrechnungssumme in ihrer objektiv richtigen Höhe (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Abrechnungssumme in ihrer objektiv richtigen Höhe (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.
- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.
- 3 Zahlung (§ 16 VOB/B)**
Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Abs. 5 Nr. 3 VOB/B nicht verlängert.
- 4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)**
- ☐ Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 - ☒ Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.
- 5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche**
- ☒ Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 - ☐ Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).
- 6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)**
- Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für
- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelanspröchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |
- 7 Technische Spezifikationen**
- Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.
- 8 Werbung**
- Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 Weitere Bedingungen**9.1 Verbot der illegalen Beschäftigung**

Der Auftragnehmer ist vertraglich verpflichtet, Arbeitnehmer/-innen nicht illegal zu beschäftigen.

9.2 Hauptunternehmer, Nachunternehmer

Im Falle der Weitervergabe von Aufträgen an Nachunternehmer hat der Auftragnehmer (Hauptunternehmer)

- a) bei der Einholung von Angeboten für Nachunternehmeraufträge nach wettbewerblichen Gesichtspunkten zu verfahren und dabei kleinere und mittlere Unternehmen nicht zu benachteiligen,
- b) rechtzeitig vor der Übertragung dem Auftraggeber Namen und Anschriften der Nachunternehmer sowie deren Berufsgenossenschaften mitzuteilen hat,
- c) nur solche Nachunternehmer zu beauftragen, die die gewerbe- und handwerksrechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung des zu vergebenden Unterauftrages erfüllen,
- d) den Nachunternehmer davon in Kenntnis zu setzen, dass seine Leistung der Erfüllung eines öffentlichen Auftrages dient und
- e) auf Verlangen des öffentlichen Auftraggebers die Einhaltung vorstehender Verpflichtungen sowie Art und Umfang der zur Weitervergabe vorgesehenen Leistungen nachzuweisen.

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Ende der Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen

**Informationen wegen der Erhebung personenbezogener Daten nach Artikel 14
Datenschutz-Grundverordnung (Verordnung (EU) 2016/679 vom 27. April 2016)**

Namen und Kontaktdaten des für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten Verantwortlichen:	Verbandsgemeindeverwaltung Nahe-Glan Marktplatz 11 55566 Bad Sobernheim Telefon:
Kontaktdaten der/des Datenschutzbeauftragten:	Verbandsgemeindeverwaltung Nahe-Glan Datenschutzbeauftragte(r) Andreas Veldenzer Marktplatz 11 55566 Bad Sobernheim Telefon: E-Mail: Andreas.Veldenzer@vg-nahe-glan.de
Betroffene Personen	Bieter und ggfs. deren Mitarbeiter/innen
Kategorien personenbezogener Daten	Folgende Kategorien personenbezogener Daten werden verarbeitet: Adressdaten einschl. E-Mail-Anschriften und Telefonnummern, ggf. Qualifikation eingesetzter Mitarbeiter/innen der Bieter
Zweck und Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten:	<u>Zweck der Verarbeitung:</u> Durchführung eines Vergabeverfahrens, u.a. zur Bereitstellung der Vergabeunterlagen, Beantwortung von Bieterfragen, Prüfung der Eignung <u>Rechtsgrundlagen:</u> Art. 6 Abs. 1 Buchstabe c) DSGVO § 22 Gemeindehaushaltsverordnung Rheinland-Pfalz, VV Öffentliches Auftragswesen in Rheinland-Pfalz, VOB/A, UVgO, VgV, Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB). Sollten die erforderlichen Angaben nicht bereitgestellt werden, kann das Angebot / der Teilnahmeantrag vom weiteren Vergabeverfahren ausgeschlossen werden.
Kriterien für die Festlegung der Dauer der Speicherung personenbezogener Daten	Die Speicherung der personenbezogenen Daten erfolgt nur so lange, wie dies unter Beachtung der vertraglichen und gesetzlichen Pflichten erforderlich ist. Die Aufbewahrungsfristen ergeben sich aus den vergabe-, vertrags- und förderrechtlichen Regelungen. Sind die Daten für die Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten nicht mehr erforderlich, werden diese regelmäßig gelöscht.
Empfänger von personenbezogenen Daten	Personenbezogene Daten dürfen an andere Personen oder Stellen weitergegeben werden, wenn Sie dem zustimmt haben oder die Weitergabe gesetzlich zugelassen ist: <u>Interne Empfänger:</u> die jeweiligen Fachabteilungen, die für die Vergabe und Auftragsausführung zuständig sind; <u>Externe Empfänger:</u> <ul style="list-style-type: none"> im Rahmen des Vergabeverfahrens unterstützende Beschaffungsdienstleister mit der Ausschreibung und Bauüberwachung betraute freiberuflich Tätige unterlegene Bieter, die einen Antrag nach § 62 Abs. 2 VgV stellen bzw. nach § 46 UVgO, § 19 Abs. 2 VOB/A über den Namen des erfolgreichen Bieters zu unterrichten sind; Bundeskartellamt zur Einholung von Auskünften aus dem Wettbewerbsregister bei einer Auftragssumme ab 30.000 Euro (netto); bei Liefer- und Dienstleistungen werden bei Beschränkten Ausschreibungen ohne Teilnahmewettbewerb und Freihändigen Vergaben ohne Teilnahmewettbewerb ab einem Auftragswert von jeweils 25.000 Euro (netto) für die Dauer von 3 Monaten der Name des beauftragten Unternehmens oder der natürlichen Person bekanntgegeben; bei Bauleistungen werden bei Beschränkten Ausschreibungen ohne Teilnahmewettbewerb ab einem Auftragswert von 25.000 Euro (netto) und bei Freihändigen Vergaben ab einem Auftragswert von 15.000 Euro (netto) für die Dauer von 6 Monaten der Name des beauftragten Unternehmens oder der natürlichen Person bekanntgegeben;

Informationen zur Datenerhebung

	<ul style="list-style-type: none"> • bei EU-weiten Vergabeverfahren werden der Name und die Anschrift des erfolgreichen Bieters an das Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union zur Bekanntmachung übermittelt; • die Stelle zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen • Gerichte im Falle von Klagen. <p>Es erfolgt grundsätzlich keine Übermittlung von Daten an ein Land außerhalb des Geltungsbereichs der DSGVO.</p>
Betroffenenrechte	<p>Jede von einer Datenverarbeitung betroffene Person hat nach der Datenschutz-Grundverordnung insbesondere folgende Rechte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Recht auf Auskunft über die zu ihrer Person gespeicherten personenbezogenen Daten und deren Verarbeitung (Art. 15 DSGVO) • Recht auf Berichtigung, soweit sie betreffende Daten unrichtig oder unvollständig sind (Art. 16 DSGVO) • Recht auf Löschung der zu ihrer Person gespeicherten Daten, soweit eine der Voraussetzungen nach Art. 17 DSGVO zutrifft. Art. 17 Abs. 3 DSGVO enthält Ausnahmen vom Recht auf Löschung z. B. zur Erfüllung rechtlicher Speicherpflichten, für öffentliche Archivzwecke, statistische Zwecke sowie zur Durchsetzung von Rechtsansprüchen. • Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO, insbesondere soweit die Richtigkeit der Daten bestritten wird, für die Dauer der Überprüfung der Richtigkeit; <ul style="list-style-type: none"> - wenn die Daten unrechtmäßig verarbeitet werden, die betroffene Person aber statt der Löschung die Einschränkung der Verarbeitung verlangt; - wenn die betroffene Person die Daten zur Geltendmachung oder Ausübung von Rechtsansprüchen oder zur Verteidigung gegen solche benötigt und deshalb nicht gelöscht werden können, oder - wenn bei einem Widerspruch nach Art. 21 Abs. 1 DSGVO noch nicht feststeht, ob die berechtigten Interessen des Verantwortlichen gegenüber denen der betroffenen Person überwiegen. • Recht auf Widerspruch nach Art. 21 DSGVO gegen die Verarbeitung personenbezogener Daten aus persönlichen Gründen, soweit kein zwingendes öffentliches Interesse an der Verarbeitung besteht, dass die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegt, oder die Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass uns eine Bearbeitung nur dann möglich ist, wenn wir Ihre personenbezogenen Daten verarbeiten dürfen.
Beschwerderecht bei der Datenschutzaufsichtsbehörde	<p>Die zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde im Land Rheinland-Pfalz ist:</p> <p>Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz Hintere Bleiche 34 55116 Mainz E-Mail poststelle@datenschutz.rlp.de</p> <p>Jede betroffene Person hat das Recht auf Beschwerde beim Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz, wenn sie der Ansicht ist, dass ihre personenbezogenen Daten rechtswidrig verarbeitet werden.</p>

Eine Informationspflicht bei der Erhebung personenbezogener Daten bei Dritten (bspw. Eignungsnachweise dritter Personen) besteht nach Artikel 14 Abs. 5 Buchstabe c) Datenschutz- Grundverordnung nicht, da die Datenerhebung im Rahmen des Vergabeverfahrens ausdrücklich geregelt ist und dort zum Schutz der Interessen der betroffenen Personen eine vertrauliche Behandlung der Daten vorgesehen ist.

	Vergabenummer	Maßnahmennummer
	26-06-01-1000	
Maßnahme		
Neubau der KiTa in Odernheim		
Leistung		
Los 11 - Innen- und Außenputzarbeiten		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Regelung der elektronischen Datenübermittlungen zwischen Ausschreibender Stelle und Bieter

1 Format digitaler Vergabeunterlagen zur Angebotsanforderung (Ausschreibende Stelle an Bieter)

Die digitalen Vergabeunterlagen werden von der Ausschreibenden Stelle dem Bewerber ausschließlich über die Vergabeplattform in folgenden Formaten zur Verfügung gestellt:

- **Verbindliche Textfassung der Vergabeunterlagen:**
Formblätter inkl. Leistungsbeschreibung/-verzeichnis (LV) in Textfassung, Planunterlagen, Fotos, Statiken, etc. **PDF-Format**
- Zusätzlich: Angebotsanlagen (Formblätter), die vom Bieter ausgefüllt zurückzugeben sind docx-Format
- Zusätzlich: Leistungsverzeichnis alternativ in einem der nachfolgenden Formate
 - als GAEB-Datei , Datenaustauschphase 83 X83-Format
 - als Word-Datei docx-Format oder
 - als Excel-Datei xlsx-Format

Wichtiger Hinweis zur GAEB-Datei:

Die bereitgestellten GAEB-Dateien (*.X83) gelten als Hilfsmittel zum Datenaustausch. Die in den Vergabeunterlagen des Auftraggebers übermittelten Angaben (Leistungsbeschreibung, Vertragsbedingungen, etc.) gelten ausschließlich in der im PDF-Format vorgelegten Textfassung der Vergabeunterlagen. Sollte es Abweichungen zwischen der bereitgestellten GAEB-Datei (*.X83) und der PDF-Datei geben, **gilt die Textfassung der Vergabeunterlagen**.

2 Format digitaler Angebotsunterlagen zur Angebotsabgabe (Bieter an Ausschreibende Stelle)

Vom Bieter einzureichende digitale Angebotsunterlagen (Angebotsschreiben, Leistungsverzeichnis in Textfassung, Leistungsverzeichnis als GAEB-Datei – *.X84, Angebotsanlagen, Nebenangebote, etc.) müssen zwingend verschlüsselt über die Vergabeplattform abgegeben werden, um einen vorzeitigen, unbefugten Zugriff auf die Vergabeunterlagen sicher ausschließen zu können. Die Übermittlung eines digitalen Angebotes via Mail oder über die Kommunikationsfunktion der Vergabeplattform ist nicht zulässig und führt zum Ausschluss des Angebotes von der Wertung.

Die Angebotsdateien sind in einem der nachfolgend aufgelisteten, von der Vergabestelle lesbaren Dateiformate einzureichen:

- MS Office-Formate (docx, xlsx) oder MS-Office-kompatible Formate
- txt- oder rtf-Formate
- PDF-Formate oder JPG-Formate
- Übergabe des Angebotsleistungsverzeichnisses als GAEB-Datei nach Datenaustauschphase 84 (*.X84)

Wichtiger Hinweis zur GAEB-Datei:

Die GAEB-Dateien (*.X84) gelten als Hilfsmittel zum Datenaustausch. Sofern der Bieter sein Angebot zu Preis- und Bieterangaben sowohl in einer Textfassung (bspw. im PDF-Format) als auch im GAEB-Format (*.X84) übermittelt, gelten bei widersprüchlichen Abweichungen zwischen der übermittelten GAEB-Datei (*.X84) und der vom Bieter vorgelegten Textfassung **seine diesbezüglichen Angaben der Textfassung**.

3 Service-Hotline der Vergabeplattform

Beratung und Hilfe bei allen Fragen zur Bedienung der Vergabeplattform steht von Montag bis Freitag von 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr zur Verfügung. Sie erreichen den Support kostenpflichtig unter der Service-Telefonnummer **0900 – 1 26 74 63**.

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

	Vergabenummer	
	26-06-01-1000	
Maßnahme Neubau der KiTa in Odernheim		
Angebot für Los 11 - Innen- und Außenputzarbeiten		

Folgende Unterlagen sind ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen:

*) bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot



<input checked="" type="checkbox"/>	213 - Angebotsschreiben *)	
<input checked="" type="checkbox"/>	Leistungsbeschreibung/Leistungsverzeichnis mit den geforderten Preisangaben *)	
<input checked="" type="checkbox"/>	Verlangte Angaben zu Positionen z.B. Produkt-/Herstellerangaben, Maße etc. – wenn gefordert	
<input checked="" type="checkbox"/>	bei mehreren Hauptangeboten: Nachweis der Unterschiedlichkeit der Angebote über den Angebotspreis hinaus z.B. durch Produktdatenblätter etc. – wenn erforderlich	
<input checked="" type="checkbox"/>	Nachweis der Einhaltung von Mindestanforderungen bei zulässigen Nebenangeboten, mehreren Hauptangeboten oder wenn ausdrücklich verlangt, wie z.B. technischen Produktdatenblätter, Muster – wenn erforderlich	
<input checked="" type="checkbox"/>	124 - Eigenerklärung zur Eignung gemäß Formblatt 124 (siehe Vergabeunterlagen), alternativ Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) oder vergleichbarer Eignungsnachweis durch Eintrag in ein Präqualifikationsregister (PQ-Nummer)	
<input checked="" type="checkbox"/>	218 - Verpflichtungserklärung nach Landestariftreuegesetz Rheinland-Pfalz (LTTG)	
<input checked="" type="checkbox"/>	233 - Nachunternehmerleistungen *) – soweit Leistungen auf Nachunternehmer übertragen werden sollen	
<input checked="" type="checkbox"/>	234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft *) – bei Angebot als Bieter-/Arbeitsgemeinschaft	
<input type="checkbox"/>		

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

		✓
<input checked="" type="checkbox"/>	221 - oder 222 - Angaben zur Preisermittlung	
<input checked="" type="checkbox"/>	223 - Aufgliederung der Einheitspreise	
<input checked="" type="checkbox"/>	Urkalkulation – ohne Sperrvermerke (Die Urkalkulation wird bei Bedarf für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen.)	
<input checked="" type="checkbox"/>	Nachweise zur Eigenerklärung zur Eignung gemäß Auftragsbekanntmachung, insbesondere: - Referenznachweise, - Angaben zu Arbeitskräften - Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in die Handwerksrolle bzw. bei der IHK - rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan – soweit erforderlich - Bescheinigung in Steuersachen des zuständigen Finanzamtes - Unbedenklichkeitsbescheinigungen der zuständigen Krankenkassen, tariflichen Sozialkassen, der Berufsgenossenschaft - Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG	
<input checked="" type="checkbox"/>	124–NU Eigenerklärung zur Eignung <u>von Nachunternehmern</u> – soweit Leistungen auf Nachunternehmer übertragen werden alternativ Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) oder vergleichbarer Eignungsnachweis durch Eintrag in ein Präqualifikationsregister (PQ-Nummer) sowie ggf. weitere Nachweise/Erklärungen <u>von Nachunternehmern</u> zur Eignung (gemäß Auftragsbekanntmachung)	
<input checked="" type="checkbox"/>	Erklärung über die Einhaltung der Verpflichtungen gem. Ziffer 7.3 a-d) der Teilnahmebedingungen (Formblatt 212) sowie Nachweis über Art und Umfang der zur Weitergabe vorgesehenen Leistungen soweit Leistungen auf <u>Nachunternehmer</u> übertragen werden sollen	
<input checked="" type="checkbox"/>	Bei Angebotseinreichung durch bevorzugte Unternehmen nach SGB IX: Nachweis der Bevorzugteneigenschaft (siehe Punkt 7.2 der Aufforderung zur Angebotsabgabe)	
<input checked="" type="checkbox"/>	<u>Zur Berücksichtigung von Ausbildungsbetrieben bei der Angebotswertung</u> Der Nachweis der Voraussetzungen nach Ziffer 7.3 der Aufforderung zur Angebotsabgabe sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle durch Eigenerklärung nachzuweisen.	
<input checked="" type="checkbox"/>	<u>Zur Berücksichtigung von Unternehmen mit Frauenfördermaßnahmen bei der Angebotswertung</u> Der Nachweis der Voraussetzungen nach Ziffer 7.4 der Aufforderung zur Angebotsabgabe sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle durch Eigenerklärung nachzuweisen.	
<input checked="" type="checkbox"/>	In Verträgen zwischen Mitgliedern von Arbeitsgemeinschaften, die sich sowohl aus kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) als auch aus anderen Unternehmen zusammensetzen, dürfen kleine und mittlere Unternehmen nicht benachteiligt werden. Die Verträge sind auf gesondertes Verlangen vorzulegen. – bei Angebot als <u>Bieter-/Arbeitsgemeinschaft</u>	
<input checked="" type="checkbox"/>	218 - Verpflichtungserklärung nach Landestariftreuegesetz Rheinland-Pfalz (LTTG) <u>von Nachunternehmern (ab einer Nachunternehmerleistung > 10.000 EUR netto)</u>	

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer

Vergabenummer

26-06-01-1000

Vergabeart

- ☒ Öffentliche Ausschreibung
☐ Beschränkte Ausschreibung
☐ Freihändige Vergabe
☐ Internationale NATO-Ausschreibung

- ☐ Offenes Verfahren
☐ Nichtoffenes Verfahren
☐ Verhandlungsverfahren
☐ Wettbewerblicher Dialog

Baumaßnahme

Neubau der KiTa in Odernheim

Leistung

Los 11 - Innen- und Außenputzarbeiten

Name und Adresse des Unternehmens

- ☐ Bewerber
☐ Bieter
☐ Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft
☐ Nachunternehmer
☐ anderes Unternehmen¹

- ☐ Kleinst-,
☐ Klein- oder
☐ Mittleres Unternehmen²

Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Jahr	_____ €
Jahr	_____ €
Jahr	_____ €

Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes

- ☐ Ich bin/Wir sind im **Handelsregister** eingetragen unter der Nummer _____ beim Amtsgericht _____ (Ort).
☐ Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in das **Handelsregister** verpflichtet.
☐ Ich bin/Wir sind für die auszuführenden Leistungen in der **Handwerksrolle** unter der Betriebsnummer _____ bei der Handwerkskammer _____ (Ort) eingetragen.
☐ Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in die **Handwerksrolle** verpflichtet.
☐ Ich bin/Wir sind bei der **Industrie- und Handelskammer** eingetragen unter der Nummer _____.

Ich/Wir erkläre(n), dass

ich/wir in den letzten 5 Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum³ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Für mich/uns zuständiges Finanzamt: _____

USt-Identnummer: _____

¹ Zutreffendes bitte ankreuzen

² <https://www.destatis.de/DE/Themen/Branchen-Unternehmen/Unternehmen/Kleine-Unternehmen-Mittlere-Unternehmen/Glossar/kmu.html>

³ Der in der Auftragsbekanntmachung angegebene Zeitraum ist maßgebend.

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

- ☐ Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft. Mitgliedsnummer: _____.
- ☐ Es besteht keine Verpflichtung zur Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft.

Angaben, dass keine Gründe für einen Ausschluss vom Vergabeverfahren vorliegen

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ für mein/unser Unternehmen **keine Ausschlussgründe** gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ☐ ich/wir in den letzten zwei Jahren **nicht** aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Wettbewerbsregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- ☐ für mein/unser Unternehmen **ein Ausschlussgrund** gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A **vorliegt**.
- ☐ zwar für mein/unser Unternehmen **ein Ausschlussgrund** gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A **vorliegt**, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wiederhergestellt wurde.

Angabe zu Berufsverboten oder Gewerbeuntersagung

- ☐ Ich/Wir erkläre(n), dass kein wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB), kein wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a StPO) und keine wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO) gegen mich /uns vorliegt.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister beim Bundeskartellamt anfordern.

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- ☐ Ich/Wir erkläre(n), dass kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren beantragt oder eröffnet, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- ☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Anforderung von Bestätigungen und Nachweisen

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, können durch die Vergabestelle zur Bestätigung dieser Eigenerklärungen weitere Eignungsnachweise angefordert werden. Dies können insbesondere folgende Nachweise sein:

- für 3 Referenzen je einen Referenznachweis mit folgenden Angaben
Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung
- die Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben,
- Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer,
- eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse⁴, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung bzw. Bescheinigung in Steuersachen des Finanzamtes⁵ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG oder
- eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die von der Vergabestelle geforderten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

⁴ soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

⁵ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Ausschluss wegen falscher Erklärungen

Mir/Uns ist bekannt, dass die Nichtabgabe oder Unrichtigkeit der vorstehenden Erklärungen dieses Formblatts zu meinem/unserem Ausschluss vom Vergabeverfahren sowie zur fristlosen Kündigung eines etwa erteilten Auftrags wegen Verletzung einer vertraglichen Nebenpflicht aus wichtigem Grund führen kann.

Des Weiteren ist mir/uns bekannt, dass ein Ausschluss infolge unrichtiger Angaben oder aufgrund einer fristlosen Kündigung Schadenersatzansprüche des Auftraggebers zu Lasten meines/unseres Unternehmens auslösen kann.

Ort, Datum, Unterschrift/Signatur

(Nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist.)

	Vergabenummer	Maßnahmennummer
	26-06-01-1000	
Maßnahme Neubau der KiTa in Odernheim		
Leistung Los 11 - Innen- und Außenputzarbeiten		

Erklärung nach § 4 Abs. 1 des rheinland-pfälzischen Landesgesetzes zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (Landestariftreuegesetz – LTTG), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. November 2019 (GVBl. 334)

Ich/Wir habe/n alle Bestimmungen des rheinland-pfälzischen Landesgesetzes zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (Landestariftreuegesetz – LTTG) in seiner jeweils geltenden Fassung zur Kenntnis genommen.

Ich/Wir erkläre/n hierzu folgendes:

Die Beschäftigten meines/unseres Unternehmens werden vollständig/teilweise vom Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG) erfasst.

Ich/Wir **verpflichtete/n** mich/uns:

1. meinen/unseren Beschäftigten bei der Ausführung der Leistung ein Entgelt zu zahlen, das in Höhe und Modalitäten mindestens den Vorgaben desjenigen Tarifvertrages entspricht, an den ich/wir/mein/unser Unternehmen aufgrund des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes gebunden ist - Tariftreueerklärung gemäß § 4 Abs. 1 LTTG -;
2. meinen/unseren Beschäftigten, die nicht dem Arbeitnehmer-Entsendegesetz unterfallen oder auf die der Tarifvertrag nach dem AEntG keine Anwendung findet, bei der Ausführung der Leistung gemäß § 4 Abs. 2 LTTG mindestens den jeweils geltenden Mindestlohn nach dem Mindestlohngesetz und der gemäß § 1 Abs. 2 Satz 2 MiLoG erlassenen Rechtsverordnung (ab 1.1.2021: 9,50 €; ab 1.7.2021: 9,60 €; ab 1.1.2022: 9,82 €; ab 1.7.2022: 10,45 €; ab 1.10.2022: 12,00 €; ab 1.1.2024: 12,41 €; ab 1.1.2025: 12,82 €; ab dem 1.1.2026: 13,90 € brutto je Zeitstunde) zu zahlen – Mindestentgelterklärung gemäß § 4 Abs. 2 LTTG –.

Dies gilt nicht für eine Leistungserbringung durch Auszubildende und nicht, wenn ein Bieter/Bewerber mit Sitz in einem anderen EU-Mitgliedsstaat beabsichtigt, einen öffentlichen Auftrag ausschließlich durch die Inanspruchnahme dort beschäftigter Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auszuführen;

3. Nachunternehmen sorgfältig auszuwählen und insbesondere deren Angebote daraufhin zu überprüfen, ob sie auf der Basis des zu zahlenden Mindestentgelts kalkuliert sein können;
4. im Falle der Auftragsausführung durch Nachunternehmer, deren Nachunternehmen, Beschäftigte eines Verleihers sowie Beschäftigte des Verleihers des beauftragten Nachunternehmens die Verpflichtungen nach § 4 LTTG sicherzustellen und dem öffentlichen Auftraggeber Mindestentgelt- und Tariftreueerklärungen sämtlicher Nachunternehmer und Verleiher vorzulegen.

Dies gilt nicht, falls ein Bieter/Bewerber beabsichtigt, einen öffentlichen Auftrag ausschließlich durch die Inanspruchnahme von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern auszuführen, die bei einem Nachunternehmen mit Sitz in einem anderen EU-Mitgliedstaat beschäftigt sind;

5. vollständige und prüffähige Unterlagen über die eingesetzten Beschäftigten bereitzuhalten, diese dem Auftraggeber auf dessen Verlangen hin vorzulegen und die Beschäftigten auf die Möglichkeit von Kontrollen durch den Auftraggeber hinzuweisen.

Datum, Firma, Name Erklärender im Sinne des § 126b BGB

Erklärung nach § 4 Abs. 2 des rheinland-pfälzischen Landesgesetzes zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (Landestariftreuegesetz – LTTG), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. November 2019 (GVBl. S. 334)

Ich/Wir habe/n alle Bestimmungen des rheinland-pfälzischen Landesgesetzes zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (Landestariftreuegesetz – LTTG), in seiner jeweils geltenden Fassung zur Kenntnis genommen.

Ich/Wir **verpflichtete/n** mich/uns:

1. meinen/unseren Beschäftigten, die nicht dem AEntG unterfallen oder auf die der Tarifvertrag nach dem AEntG keine Anwendung findet, bei der Ausführung der Leistung gemäß § 4 Abs. 2 LTTG mindestens den jeweils geltenden Mindestlohn nach dem Mindestlohngesetz und der gemäß § 1 Abs. 2 Satz 2 MiLoG erlassenen Rechtsverordnung (ab 1.1.2021: 9,50 €; ab 1.7.2021: 9,60 €; ab 1.1.2022: 9,82 €; ab 1.7.2022: 10,45 €; ab 1.10.2022: 12,00 €; ab 1.1.2024: 12,41 €; ab 1.1.2025: 12,82 €; ab dem 1.1.2026: 13,90 € brutto je Zeitzunde) zu zahlen.

Dies gilt nicht für eine Leistungserbringung durch Auszubildende und nicht, wenn ein Bieter/Bewerber mit Sitz in einem anderen EU-Mitgliedsstaat beabsichtigt, einen öffentlichen Auftrag ausschließlich durch die Inanspruchnahme dort beschäftigter Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern auszuführen;

2. Nachunternehmen sorgfältig auszuwählen und insbesondere deren Angebote daraufhin zu überprüfen, ob sie auf der Basis des zu zahlenden Mindestentgelts kalkuliert sein können;
3. im Falle der Auftragsausführung durch Nachunternehmer, deren Nachunternehmen, Beschäftigte eines Verleihers sowie Beschäftigte des Verleihers des beauftragten Nachunternehmens die Verpflichtungen nach § 4 LTTG sicherzustellen und dem öffentlichen Auftraggeber Mindestentgelt- und Tariftreuerklärungen sämtlicher Nachunternehmer und Verleiher vorzulegen.

Dies gilt nicht, falls ein Bieter/Bewerber beabsichtigt, einen öffentlichen Auftrag ausschließlich durch die Inanspruchnahme von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern auszuführen, die bei einem Nachunternehmen mit Sitz in einem anderen EU-Mitgliedstaat beschäftigt sind;

4. vollständige und prüffähige Unterlagen über die eingesetzten Beschäftigten bereitzuhalten, diese dem Auftraggeber auf dessen Verlangen hin vorzulegen und die Beschäftigten auf die Möglichkeit von Kontrollen durch den Auftraggeber hinzuweisen.

Datum, Firma, Name Erklärender im Sinne des § 126b BGB

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26-06-01-1000	
Baumaßnahme		
Neubau der KiTa in Odernheim		
Leistung		
Los 11 - Innen- und Außenputzarbeiten		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohnzusatzkosten Sozialkosten und Soziallöhne als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kosten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistung verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamt- zuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			
	x			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen ³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

³ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26-06-01-1000	
Baumaßnahme		
Neubau der KiTa in Odernheim		
Leistung		
Los 11 - Innen- und Außenputzarbeiten		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v. H. Umlage aus 2.1)	€/h	v. H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn	
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)	
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslohne Bei Angebotssummen unter 5 Mio € : Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio € : Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x	
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.	
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung	
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.	
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie technische Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.	
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)		
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)	
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)	
3.3.1	Gewinn	
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)	
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)	
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)		
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)		

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26-06-01-1000	
Baumaßnahme		
Neubau der KiTa in Odernheim		
Leistung		
Los 11 - Innen- und Außenputzarbeiten		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

☐ Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>

Bezeichnung der Leistung

Maßnahmennummer	Maßnahme Neubau der KiTa in Odernheim
Vergabenummer 26-06-01-1000	Leistung Los 11 - Innen- und Außenputzarbeiten

Erklärung der Bieter-/Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied

USt-ID

Weitere Mitglieder

Mitglied

USt-ID

Mitglied

USt-ID

Mitglied

USt-ID

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlung mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort

Datum

Unterschrift

Ort

Datum

Unterschrift

Ort

Datum

Unterschrift

Ort

Datum

Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben. Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext
Inhaltsverzeichnis

Projekt: 26-06-01 **Neubau der KiTa in Odernheim (P06)**
LV: Los 11 **Innen- und Außenputzarbeiten**

Titel	Bezeichnung	Seite
1.	Innenputzarbeiten.....	4
1.1.	Innenputz- u. Spachtelarbeiten Wände/ Decken.....	7
1.1.1.	Vorber. Arbeiten u. Innenputz (GP/KZP), Wände.....	7
1.1.2.	Gipsputz (Q2).....	13
1.1.3.	Kalkzementputz (Q2).....	14
1.1.4.	Deckenflächen.....	16
1.1.5.	Wand- u. Deckenflächen, HAR/Techn. (vorab).....	17
1.2.	Stundenlohnarbeiten.....	18
1.2.1.	Stundenlohnarbeiten.....	18
2.	Außenputzarbeiten und WDVS.....	19
2.1.	Vorber. Arbeiten; Außenputz+WDVS.....	24
2.1.1.	Vorbereitende Arbeiten, alle Flächen.....	24
2.1.2.	Stb.-Attika, -Unterzüge, -Drempel, -Deckenunterseite.....	28
2.1.3.	Flächenarmierung und Schlussbeschichtung, alle Flächen.....	34
2.1.4.	Außenputz Mülleinhausung.....	41
2.2.	Stundenlohnarbeiten.....	44
2.2.1.	Stundenlohnarbeiten.....	44
	Zusammenstellung.....	46

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt:	26-06-01	Neubau der KiTa in Odernheim (P06)
LV:	Los 11	Innen- und Außenputzarbeiten

Bei der Baumaßnahme handelt es sich um den

Neubau einer Kindertagesstätte in 55571 Odernheim am Glan,
Landkreis Bad Kreuznach /Rhld.-Pfalz.

Bauherr ist die Ortsgemeinde Odernheim, vertreten durch die
Verbandsgemeindeverwaltung Nahe-Glan FB3 in Bad Sobernheim.

Die vorliegende Planung sieht eine Kindertagesstätte vor mit 4 Gruppen (Ü3),
1 Krippengruppe, 1 Nestgruppe, einer Mensa mit Mehrzweckraum sowie diversen Funktionsräumen.
Ca. 125 Kinder sollen hier künftig betreut werden.

Das Gebäude wird auf einer ehemals landwirtschaftlich genutzten Fläche errichtet und ist nur von Süd-Osten über den Kirchweg erreichbar. Nach Nord-Westen schließen Feldwege an, die keine Durchfahrt zulassen.

Beim Kirchweg handelt es sich um einen relativ schmalen Zufahrtsweg, an dem sich beidseitig Wohnhäuser befinden. Hier ist wegen der Anwohner und der parkenden Autos äußerste Rücksicht geboten.

Das Gebäude hat einen T-förmigen Grundriss, ist bis auf einen Technikraum in einem Dachraum eingeschossig, nicht unterkellert und barrierefrei. Es wird als Mauerwerksbau errichtet mit Außenwänden in monolithischer Bauweise.

Die an der Südseite liegenden Gruppenräume sowie der Bereich Mensa/Mehrzweckraum erhalten Satteldächer in Holzbauweise;

ansonsten erhält das Gebäude eine Stahlbeton-Flachdachkonstruktion mit extensiver Begrünung.

Auf der Flachdachfläche ist die Aufstellung zweier Lüftungsanlagen sowie einer Photovoltaikanlage vorgesehen.

Im Außengelände befindet sich im Bereich der Anlieferzone der Küche ein separat angeordneter Unterstellraum für Müllbehälter.

Die Erschließung des Grundstücks erfolgt auf der Nord-Ost Seite über den Kirchweg bei einer Trennung der Zufahrt zum Parkplatz und dem geschützten Zuweg für Fußgänger zur KiTa. Die Andienung des Küchenbereichs und dem Standort für die Müllcontainer erfolgt direkt nördlich der KiTa über eine Aufweitung mit Zufahrt zum Kirchweg.

Konstruktion:

Gründung:

elastisch gebettete Bodenplatte, d= 30cm; Streifenfundamente nur im Außenbereich der vier Gruppenräume.
Die Bodenplatte erhält eine oberseitige Schweißbahnabdichtung

Außenwände:

Mauerwerk aus Ziegelbaustoffen, d= 36.5cm;

Stahlbetonbauteile, gedämmt (WDVS), gem. Statik

Innenwände:

-alle tragenden Innenwände in Mauerwerk aus Ziegelbaustoffen oder in Stahlbeton;

-nicht tragende Innenwände aus Mauerwerk oder Gipskartonständerwerk.

Dachkonstr./ Dacheindeckg.:

-Flachdach als massive Stahlbetondecke, d=20 bzw.25 cm mit Gefälledämmung und Attikaausbildung.
Bitumenabdichtung und extens. Dachbegrünung.

-Sparren-/Pfettendächer über den Gruppen 1-4 und über Mensa/MZR aus Nadelholz, Dachneigung 25° bzw. 30°.

Aufsparrendämmung einschl. regendichtem Unterdach;

Ziegeleindeckung auf Lattung/Konterlattung.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt:	26-06-01	Neubau der KiTa in Odernheim (P06)
LV:	Los 11	Innen- und Außenputzarbeiten

Innenputz:

Wände: Gips-Maschinenputz (Q2); Kalkzementputz n. Angabe

Decken: nur spachteln in Teilbereichen

Außenputz: organischer Außenputz in Kratzputz- bzw. Besenstrichstruktur

Fenster:

Aluminium, thermisch getrennt mit 3-fach Isolierverglasung bis 2,00m üOKF in VSG, Eing./Ausgangs-Türen+Fenster der Gruppenräume: Aluminium-Fenster bzw. -Pforten-Riegel-Konstruktion mit 3-fach Isolierverglasung. Außenfensterbänke aus Aluminium.

Verdunklung/ Sonnenschutz:

elektrisch betriebene, außenliegende Screens sowie Rollläden, gem. Planung, zum Teil mit akkugepufferter Notraffung zur Gewährleistung der Rettungswege;

Folgende Unterlagen und Pläne sind dem Leistungsverzeichnis beigelegt und verbindlicher Bestandteil der Vertragsunterlagen:

- A00.1_Grundriss_EG_Übersicht_M1_100_Stand_08.01.2026_Index04_63
- A00.1_D_Grundriss_EG_Übersicht_M1_100_Stand_08.01.2026_Index00_71
- A03.1_Schnitte_A_B_C_Systemschnitte_M1_50_24.10.2025_Index02_80
- A04.0_Ansichten_Übersicht_M1_100_Stand_24.10.2025_Index02_83
- A04.1_Ansichten_NO_SO_M1_50_Stand_24.10.2025_Index02_84
- A04.2_Ansichten_SO_SW_M1_50_Stand_24.10.2025_Index02_85
- D01.0_Sockeldetails_u.Bodenaufbauten_M1_10_Stand_25.09.2025_Index01_88
- D02.0_Dach_u.Wanddetails_M1_10_Stand_25.09.2025_Index01_89
- D05.0_Mülleinhausung_M1_20_Stand_17.10.2025_Index01_92

Hinweis:

Dem AN werden diese, sowie alle weiteren -zur Ausführung relevanten- Pläne in digitaler Form zur Verfügung gestellt.

Die Vervielfältigung auf Papierpläne erfolgt durch den AN.

Dies ist in den nachfolgend beschriebenen Leistungen einzukalkulieren.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-01 **Neubau der KiTa in Odernheim (P06)**
LV: Los 11 **Innen- und Außenputzarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

1. Innenputzarbeiten

Technische Vorbemerkungen

INNENPUTZARBEITEN NACH DIN 18350

Den nachfolgenden Leistungsbeschreibungen liegt die aktuelle VOB zu Grunde mit ihren Teilen

B / DIN 1961 Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen;
C / DIN 18 299 Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art;
DIN 18350 Putz- und Stuckarbeiten;
DIN 18451 Gerüstarbeiten;
DIN 18540 Abdichten von Fugen im Hochbau mit Fugendichtmassen;

Es gelten ferner folgende Normen, Vorschriften und Merkblätter:
DIN 18202 Toleranzen im Hochbau;
DIN 4102-1 Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen;
LBauO die jeweils gültige Landesbauordnung;
UVV Unfallverhütungsvorschriften;
Arbeitsstättenverordnung und -richtlinie, insbesond.
ASR 45 / 47 / 48 u.a.
Vorgaben der BG-Bau
AEB die jeweils gültigen Abfallentsorgungsbestimmungen;
Die aktuellen Praxismerkmale der angebotenen Produkte als Herstellervorschrift.

1. Bauliche Voraussetzungen

Als Putzuntergrund kommen vor:

-Außenmauerwerk:

P-T8-36.5-0.6-(365)

Poroton Planziegel (Z-17.1-1085) T8-36.5; RDK 0.6

Dicke: 36.5 cm

Höhe: 3.25m max.

-Tragendes Innenmauerwerk:

PFZ-T-24.0-2.0-(240) Poroton-Planfüllziegel (Z-17.1-537)

Dicke: 24.0 cm

Höhe: 3,25m max.

-Nichttragendes Innenmauerwerk:

Hochloch-Planziegel-Mauerwerk, unverfüllt.

Dicke: 11,5 - 17,5cm und sonst. Bauteile aus

Stahlbeton: (Filigran-) Decke, Stützen, Stürze,

Unter- und Überzüge.

Putzhöhen: bis ca. 10cm über UK Abhangdecke an
Innenwänden bis UK Stb.-Decke an den Außenwänden.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-01 Neubau der KiTa in Odernheim (P06)
LV: Los 11 Innen- und Außenputzarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

2. Ausführung

Die Flächen sind vor dem Aufbringen des Putzes zu säubern, Grate, Mörtelreste usw. sind zu entfernen und Nester vorher mit Kalkzementmörtel auszuwerfen.

Betonflächen sind entsprechend vorzubehandeln.

Mangelhafter Untergrund (grobe Unebenheiten usw.)

ist vor Beginn der Arbeiten der Bauüberwachung schriftlich so rechtzeitig anzuzeigen und am Bau zu markieren, dass dem Vorunternehmer die Möglichkeit bleibt, diese Mängel vor Beginn der Putzarbeiten selbst zu beseitigen.

Nachträglich geltend gemachte Mängel werden nicht mehr berücksichtigt. Die Einrede des Irrtums oder Nichtwissens ist in jedem Falle ausgeschlossen.

Putzmehrstärken werden nur in besonderen Fällen nach schriftlicher Genehmigung der Bauüberwachung vergütet.

Die Putze sind absolut lot- und fluchtrecht herzustellen, ansonsten sind die Ausgleichsarbeiten auf Anordnung der Bauüberwachung mit Haft- und Spachtelputz kostenfrei auszuführen.

Kellenschnitte sind herzustellen, als Nebenleistung gem. VOB/DIN 18 350: klare, durchgehende und gerade Schnitte von der Oberfläche bis zum Putzgrund, im frischen, noch feuchten Putz

-an Materialübergängen (Mauerw./Stb.; Mauerw./GK; MW/Holz)

-an Innenecken

-innerhalb großer Putzflächen

Die Wandflächen sind vollflächig und lückenlos bis auf den Rohbetonboden zu putzen.

Die Ausführung hat gemäß VOB, allen einschlägigen DIN-Vorschriften und den Verarbeitungshinweisen der Hersteller der zur Verwendung kommenden Produkte zu erfolgen. Für Leistungen, die nach Weiterführung der Arbeiten nur schwer feststellbar sind, hat der AN frühzeitig -mind. 5 Arb.Tg. vorher- eine gemeinsame Feststellung zu beantragen.

3. Gerüste

Arbeitsgerüste sind als Nebenleistung gem. VOB auf-, um-, und abzubauen sowie vorzuhalten bis max. Standhöhe 3,25m.

Standhöhen >3,50m sind nicht vorhanden.

4. Schutz anderer Bauteile

Eingebaute Bauteile anderer Unternehmer, z.B. Fenster, Rahmen, vorhandene Einrichtungsgegenstände, Holzkonstruktionen usw. sind so abzudecken, daß sie vor jeder Verschmutzung geschützt sind, als Besondere Leistungen gemäß VOB/ DIN 18350; dies ist in gesonderten Positionen erfasst.

Ebenso erfasst sind Wand- und Deckenflächen, die unverputzt bleiben; diese sind ebenfalls vor Verunreinigung

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-01 **Neubau der KiTa in Odernheim (P06)**
LV: Los 11 **Innen- und Außenputzarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>beim Verputzen zu schützen. Jede trotzdem auftretende Verunreinigung ist sofort zu beseitigen. Bleiben Verunreinigungen zurück, so werden sie auf Kosten des Bieters beseitigt.</p> <p><i>5. Putzart und Aufbau; zur Verwendung kommen:</i> einlagiger Gipsputz, bestehend aus Fertigputzmaterial sowie einlagiger Kalkzementputz bestehend aus Fertigputzmaterial</p> <p>Der Putz ist aufzuspritzen und im gleichen Arbeitsgang zu filzen oder zu glätten; mittlere Putzstärke: ca. 12mm, Mindestdicke 10mm. Die Oberfläche ist planeben und glatt herzustellen, nachträglich erforderliche Nacharbeiten gehen zu Lasten des Bieters. Oberflächenqualität: Q2</p> <p><i>6. Vorbehandlung</i> je nach Untergrund sind Vorbehandlungen entsprechend den Hinweisen des Herstellers auszuführen. Diese werden gesondert ausgeschrieben. -Voranstrich mit Betonkontakt auf glatten Betonflächen. -Grundierung/Aufbrennsperre auf vorh. stark saugendem Untergrund aus Porotonmauerziegeln. -Armierung mit Gitex-Glasfasergewebe bei labilem Putzuntergrund. -An allen Ecken sind verzinkte Kantenprofile einzuputzen, in den Spielfluren etc. mit rundm Kopf. Diese sind gesondert ausgeschrieben, ebenso APU-Leisten und Putzabschlussschienen, etc. Evtl. eingebaute Schnellputz- und Inneneckprofile werden nicht gesondert vergütet.</p> <p><i>7. Baustellenbesprechungen/ Bautagebuch</i> Während der Dauer der Arbeiten hat der AN, oder ein befugter Vertreter, an den wöchentlichen Baustellenbesprechungsterminen teilzunehmen, der Aufwand ist bei der Kalkulation mitzuberücksichtigen. Ferner ist kontinuierlich ein Bautagesbericht zu führen und in Kopie dem AG zu überlassen, der Aufwand ist gleichfalls bei der Kalkulation mitzuberücksichtigen.</p> <p><i>8. Dokumentation</i> Zusammenstellen von Unterlagen zur Dokumentation der Arbeiten, wie -Fachbauleitererklärung -Fachunternehmerleistungserklärung</p>				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-01 **Neubau der KiTa in Odernheim (P06)**
LV: Los 11 **Innen- und Außenputzarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	-Übereinstimmungserklärung Die sind im PDF-Format per Mail übersenden, spätestens mit Einreichung der Schlussrechnung.			
1.1.	Innenputz- u. Spachtelarbeiten Wände/ Decken			
1.1.1.	Vorber. Arbeiten u. Innenputz (GP/KZP), Wände			
1.1.1.10	Fenster/Türen abkleben Sämtliche Fenster, Fensterbänke, Fenstertüren und vorh. Aussentürblätter sind mittels Folien/Abklebebänder zu schützen, die nach Arbeitsende wieder rückstandsfrei zu entfernen und gem. AVV-Schlüssel 15 01 02 zu entsorgen sind. Auf eine verträgliche Klebefolie für die verschiedenen Ober- flächen ist besonders zu achten. Zur Abrechnung kommt die lichte Rohbauöffnung (RBM). Oberflächen: Kunststoff /Aluminium, Stahlblech farbbeschichtet, etc.	240,000 m ²	.....	.....
1.1.1.20	Gipskarton- oder Stb.-Wände abkleben An die Putzfläche stoßende Trockenbauwände (soweit bereits hergestellt) sind sauber mit Folienstreifen abzukleben, um Verunreinigungen auf GK-/Stb.-Wand zu vermeiden. Nach Abschluss der Putzarbeiten sind die Folienstreifen wieder zu entfernen und zu entsorgen. li Raumhöhe : bis ca. 2,50m; zzgl 10cm ü. Abhangdecke Streifenbreite : ca. 1,00 m Abrechnung nach tatsächlich abgeklebten Flächen vor Ort.	86,000 m	.....	.....
1.1.1.30	Sonstige Bauteile abkleben Sämtliche nicht zu verputzende, schmutzempfindliche Bauteile aus Holz, Metall (zB. ELT-Trassen), Kunststoff, mit Folie abkleben um Verunreinigungen zu vermeiden. Nach Abschluss der Putzarbeiten sind die Folien wieder zu entfernen und gem. AVV-Schlüssel 15 01 02 zu entsorgen. Abrechnung erfolgt nach m2.	100,000 m ²	.....	.....
1.1.1.40	Untergrund prüfen und reinigen Prüfen des Putzuntergrundes und reinigen der Flächen von grobe Verunreinigungen (soweit vorhanden) wie Gips- und Mörtelreste, Schalöl sowie entfernen von sichtbaren			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-01 **Neubau der KiTa in Odernheim (P06)**
LV: Los 11 **Innen- und Außenputzarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Fremdkörpern wie Abstandhalter, Metallschellen, Kunststoffteile, Drähte, Nägel, inkl. Entsorgung gem. AVV-Schlüssel 17 04 07	2.460,000 m ²	.....	.....
1.1.1.50	Grundierung (Aufbrennsperre) f. stark saugende Untergr. Aufbrennsperre auf stark saugendem Putzuntergrund aus Porotonziegel-Mauerwerk vollflächig nach Herstellerangaben auftragen. Lösemittelfreie, geruchsarme, Grundierung auf Basis von speziellen Kunstharzdispersionen zur Regulierung des Saugverhaltens. Der Untergrund muss tragfähig, trocken sowie frei von Staub, Fett, Öl, Sinterschichten, Ausblühungen und Trennmitteln sein.	2.290,000 m ²	.....	.....
1.1.1.60	Grundierung (Haftgrund), Betonflächen Zur Verstärkung der Adhäsion geeigneten Haftgrund aus Kunstharzdispersion mit Quarzsand als Putzhaftbrücke gemäß Herstellervorgabe auf Betonflächen aufbringen (Restfeuchte von Betonflächen max. <= 3 Masse-%). Untergrund: Stb.-Wände, -Stützen, -Stürze, -Ringbalken Folgeleistung: Gips-/ Kalkzement-Putz	172,000 m ²	.....	.....
1.1.1.70	Grundierung in Leibungen/Sturzuntersichten Grundierungen (Aufbrennsperre und Haftgrund) wie in den beiden vorbeschriebenen Positionen beschrieben, jedoch an Leibungen und Sturzuntersichten Tiefe: ca. 20 cm, (+/- 2 cm). Untergrund: Porotonziegel oder Stb.-Flächen Putz: Gips- oder Kalkzement-Putz	290,000 m	.....	.....
1.1.1.80	Vorspritzmörtel, Betonflächen Geeigneten Vorspritzmörtel zur Putzgrund-Vorbehandlung von schwach saugenden, glatten Betonflächen zur Haftverbesserung gemäß Herstellervorgabe aufbringen. Putz: Kalkzementputz, 1-lagig, Normalputzmörtel GP P II gem DIN 18550 Untergrund: Stb.-Flächen	30,000 m ²	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-01 **Neubau der KiTa in Odernheim (P06)**
LV: Los 11 **Innen- und Außenputzarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.1.1.90	Beiputzen von Elektroschlitz (B. bis 10cm) Schließen und Beiputzen von Wandschlitz gem. DIN 18 350, 4.2.21; im Poroton-Mauerwerk oder Stb-Wänden, für Elektroleitungen, Breite bis ca. 10 cm, Tiefe ca. 5cm; nach erfolgter Installation die Elektroschlitz fachgerecht grundieren und vornässen und bei Bedarf mehrlagig mit Mörtel schließen und mit Glasfasergewebe überspannen und eben abziehen.	160,000 m	.....	.....
1.1.1.100	Rohrschlitz schließen, B.: bis 60cm Rohrschlitz mit Dämmmörtel auswerfen, mit Glasfaser- armierungsgewebe überspannen, verputzen und an den vorh. Putz angleichen Schlitzbreite: bis 60 cm Schlitztiefe : bis 20 cm	85,000 m	.....	.....
1.1.1.110	Wanddurchbrüche schließen (11,5/1.000) nach erfolgter Installation beimauern, bzw. mit Dämmmörtel auswerfen, mit Glasfasergewebe überspannen und eben abziehen. Auf eine absolute Trennung zu den Installationen ist besonders zu achten. Querschnitt : bis 1000 cm ² Wandstärke : bis 11,5 cm Brandschutz : F-90-A	5,000 St	.....	.....
1.1.1.120	Wanddurchbrüche schließen (24/1.000) nach erfolgter Installation beimauern, bzw. mit Dämmmörtel auswerfen, mit Glasfasergewebe überspannen und eben abziehen. Auf eine absolute Trennung zu den Installationen ist besonders zu achten. Querschnitt : bis 1000 cm ² Wandstärke : >11,5 bis 24 cm Brandschutz : F-90-A Diese Position kommt nur auf besondere Anordnung durch die Bauüberwachung zur Ausführung.	15,000 St	.....	.....
1.1.1.130	Wanddurchbrüche schließen (24/2.000) Ausführung wie vor beschrieben herstellen, jedoch: Abmessung : >1.000 bis 2.000 cm ²			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-01 **Neubau der KiTa in Odernheim (P06)**
LV: Los 11 **Innen- und Außenputzarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Wandstärke : 11,5 bis 24 cm Diese Position kommt nur auf besondere Anordnung durch die Bauüberwachung zur Ausführung.	8,000	St	.....	.....
1.1.1.140	Wanddurchbr. nachträgl. schließen Wanddurchbrüche schließen wie in vorg. Positionen beschrieben, jedoch Ausführung der Arbeiten <u>nachträglich</u> , d.h. nach Beendigung der Innenputzarbeiten, hierfür ist 1x separate An- und Abfahrt in den EP einzurechnen. Abmessung : bis 2.000 cm ² Wandstärke : bis 24 cm Diese Position kommt nur auf besondere Anordnung durch die Bauüberwachung zur Ausführung.	5,000	St	.....	.....
1.1.1.150	Feuerlöscher-Wandnische beiputzen Feuerlöscher-Wandnische nach bauseitigem Einbau des Unterputzschrankes beiputzen; Schlitz zwischen Unterputzschrank und Nische mit Mineralwolle ausstopfen mit geeignetem Putzträger überspannen und eben abziehen. Der Einbauschränk ist fertig pulverbeschichtet und entsprechend vor Verunreinigung während den Verputzarbeiten zu schützen! Der Einbau der Kästen erfolgt -in Abstimmung mit der Bauüberwachung- zu einem späteren Zeitpunkt. Einbauort: Spielflur 01 u. 02, Foyer, Mehrzw.-raum Abmessungen Nische: bxxht ca. 320x720x190 mm	5,000	St	.....	.....
1.1.1.160	Putzarmierung (vollflächig); auf Wandflächen, Material: Glasfaser-Gittermatten, Maschenweite: 5 x 5 mm, Dicke des Gewebes: 0,5 mm, als Putzbewehrung zum Überspannen rissegefährdeter Putzgrundflächen. Gewebe in den Putz einbetten, Überlappung der einzelnen Bahnen an Schnittstellen und Rändern mind. 10 cm. Diese Position kommt nur auf Anweisung durch die örtl. Bauüberwachung zur Ausführung. Zum Ansatz gebracht wurden Wandflächen im Foyer und in Mensa/ Mehrzw.-raum; bei einem gemeinsamen Termin mit der				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-01 **Neubau der KiTa in Odernheim (P06)**
LV: Los 11 **Innen- und Außenputzarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Bauleitung - rechtzeitig - vor Beginn der Ausführung, sind die tatsächlichen Wandflächen festzulegen. Abrechnung nach Aufmaß der Sichtflächen.	365,000 m ²	.....	.....
1.1.1.170	Putzarmierung (Streif.) Glasfaser-Gittermatte, Maschenweite 5x5 mm, Dicke 0,5 mm, <i>als Streifen</i> , zum Überspannen rissegefährdeter Putzgrundflächen an Hartschaumplatten, über Installationsschlitzen (soweit nicht bereits erfaßt), Übergängen Mauerwerk/Stahlbeton, als Flächenüberspannung und als Putzträger, sowie für Verwahrungen aller Art im Innenbereich einbauen. Stoßüberlappung: 10 cm Rollenbreite: 33 cm Abrechnung nach Aufmaß der Sichtflächen	200,000 m	.....	.....
1.1.1.180	Putzarmierung (Ecken) Ausführung sinngemäß wie vor beschrieben herstellen, jedoch als Armierungsecken im Auflagerbereich der Stahlbetonstürze und Unterzüge auf Mauerwerk. Abmessung: ca. 40 x 40 cm Abrechnung je Stück Auflager Sturz/Unterzug	80,000 St	.....	.....
1.1.1.190	Kantenprofil, verz., f. Putzdicke i.M. ca. 12mm aus verzinkten Drähten in verschiedenen Längen, an an senkrechten und waagerechten Kanten aus Mauerwerk/ Stahlbeton lot- und fluchtgerecht mit Befestigungsmittel, nach Wahl des Auftragnehmers anbringen, einschl. aller Nebenleistungen. Putzdicke: i.M. ca. 12 mm	395,000 m	.....	.....
1.1.1.200	Zul., Kantenprofil, Edelst., rund.Kopf Putz i.M. ca.12mm (GP) Gem. DGUV Regel 102-002 für Kindertageseinrichtungen (§9) sind gerundete Eckputzprofile vorzusehen: <i>Mehrpreis</i> zu vorgenannter Position für Kantenprofil für Putzstärke i.M. ca.12 mm Gipsputz, aus Edelstahl, in verschiedenen Längen, <u>mit rundem Kopf</u> , an senkrechten Kanten aus Mauerwerk/ Stahlbeton lotgerecht mit Befestigungsmittel, nach Wahl des AN anbringen, einschl. aller Nebenmaterialien und Nebenleistungen.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-01 **Neubau der KiTa in Odernheim (P06)**
LV: Los 11 **Innen- und Außenputzarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Profil für Feuchträume geeignet (bis W3-I). Einbauort: an freien, vertikalen Kanten, in Abstimmung mit der Bauüberwachung.	190,000 m	.....	.....
1.1.1.210	Kantenprofil, Edelst., rund.Kopf, Putz i.M. ca.15mm (KZP) Kantenprofil für Putzstärke i.M. ca.15 mm (Kalkzementputz) aus Edelstahl, in verschiedenen Längen, <u>mit rundem Kopf</u> , wie vor beschrieben befestigen; Profil für Feuchträume geeignet (bis W3-I). Einbauort: an freien, vertikalen Kanten in Sanitär 02 und 03	8,000 m	.....	.....
1.1.1.220	Abschlussprofil; verzinkt, zum sichtbaren Putzabschluss in verschiedenen Längen an senkrechten und waagerechten Kanten aus Mauerwerk und Stahlbeton, etc. lot- und fluchtgerecht mit Befestigungsmittel, nach Wahl des Auftragnehmers anbringen, einschl. aller Nebenleistungen. Putzdicke: ca. 12 mm Einbau an z.B. an Innentürleibungen.	180,000 m	.....	.....
1.1.1.230	APU(Anputz)-Leiste mit Dichtband; zur Herstellung optisch und technisch einwandfreier Leibungsanschlüsse. Selbstklebende Anputzdichtleiste aus weißem PVC, passend zur Putzstärke, mit Schutzlippe und abreißbarer Klebelasche für Folienabdeckung. Zusätzliche Bewegungskammer für eine höhere Bewegungsaufnahme. Geprüfte Luft-, Wind- und Schlag- regendichtheit. Schaumstoffband selbstklebend, geschlossen zellig. Anputzdichtleisten dürfen generell nicht durch Stoßen verlängert werden. Anputzdichtleisten als Anschluss an Leichtmetallfenster und -türen, nach Herstellervorschriften anbringen.	240,000 m	.....	.....
1.1.1.240	Putz abstellen, Trockenbauwände Putz am Wandprofil von nicht geschlossenen Trockenbauwänden abstellen. Abstellbreite zu Profil ca. 5cm. Diese Position kommt nur auf besondere Anordnung durch die Bauüberwachung zur Ausführung.	86,000 m	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-01 **Neubau der KiTa in Odernheim (P06)**
LV: Los 11 **Innen- und Außenputzarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
<hr/>				
	Summe 1.1.1. Vorber. Arbeiten u. Innenputz ..			.....
1.1.2.	Gipsputz (Q2)			
1.1.2.10	Innenwandputz (Gips), Q2 Wandputz, 1-lagig, im Innenbereich als Maschinengipsputz auf vorhandene Wandkonstruktion planeben einbauen, inkl. Kellenschnitte und Schnellputzschienen. Putzgrund: Poroton-Ziegelmauerwerk; Beton Druckfestigkeit: $\geq 3,0 \text{ N/mm}^2$ gem DIN EN 13279-1 Putzmörtelgruppe: P IV, 1-lagig Baustoffkl.: A1 Oberfläche: planeben abgezogen und geglättet Qualitätsstufe: Q2 Putzdicke: 12 mm i.M. Putzhöhe: 3,25m bis UK Rohdecke (Außenwände); sonst H.: 2,85m (ab OKRFB bis ca. 10cm über UK Abhangdecke).			
		2.060,000 m ²	.....	.....
1.1.2.20	Innenwandputz (Gips), Untergr. für Fliesenbelag Wandputz im Innenbereich als Maschinengipsputz wie in vorg. Grundposition beschrieben planeben einbauen, jedoch als <u>Untergrund für Fliesen</u> in Dünnbettverlegung. Oberfläche <u>aufgeraut</u> , nicht glätten und nicht filzen. Qualitätsstufe: Q2 Putzhöhen: max. 2,85m (bis 10cm ü. OK Abhangdecke) Einbauort: Räume mit Fliesenbelag wie WC-Räume, (keine Nasszellen!), Wandflächen mit Fliesenspiegel			
		20,000 m ²	.....	.....
1.1.2.30	Mehrputzstärke (W); Mehrpr. Mehrputzstärke an Wänden als <u>Mehrpreis</u> herstellen; Ausführung und Anforderung gemäß Grundposition; Abrechnung je 10 mm Mehrstärke. Diese Position kommt nur auf Anweisung durch die Bauüberwachung zur Ausführung - nach vorheriger schriftlicher Anmeldung an den AG.			
		415,000 m ²	.....	.....
1.1.2.40	Gipsputz an Leibungen, Q2 Gipsputz an Fenster- und Fenstertürleibungen, sowie an Sturzuntersichten; Ausführung sinngemäß wie Grundposition herstellen; Putzgrund: Putzgrund: Poroton-Ziegelmauerwerk; Beton Putzmörtelgruppe: P IV, 1-lagig			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-01 **Neubau der KiTa in Odernheim (P06)**
LV: Los 11 **Innen- und Außenputzarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Baustoffkl.: A1 Oberfläche: geglättet Qualitätsstufe: Q2 Putzdicke: 10 mm i.M. Leibungstiefe: i. M. ca. 180 mm (+/- 2 cm); (Abrechnung siehe techn. Vorbemerkung).	225,000	m	.....	.....
1.1.2.50	Gipsputz an Fensterbänken; bzw. Brüstungen; sinngemäß wie in Grundposition beschrieben herstellen, jedoch als Höhenausgleich aufputzen. Die genaue Höhe ist frühzeitig vor Ausführung mit der Bauüberwachung abzustimmen.				
	Stärke : i. M. ca. 40 - 60 mm Leibungstiefe : i. M. ca. 150 mm	30,000	m	.....	.....
1.1.2.60	Beiputzen von Kleinflächen Nachträgliches Beiputzen von Kleinflächen mit Gipsputz, 1-lagig an Wänden, sinngemäß wie in Grundposition beschrieben (z.B. an Fensterbänken, Einbauteilen).	5,000	m ²	.....	.....
Summe 1.1.2. Gipsputz (Q2)					.....
1.1.3.	Kalkzementputz (Q2) Kalkzementputz (Q2) Folgende Räume werden mit Kalkzementputz in Qualitätsstufe 2 (Q2) ausgeführt: <ul style="list-style-type: none"> - HAR/Technik und Außenabstellraum - Küchenbereich der Mensa (Küche, Spülküche, Flur Andienung, Lager/Kühllager, Pers.-Umkf.+WC), - Sanitär-/Waschräume 01, 02 u. 03 und R-WC/ Dusche 				
1.1.3.10	Innenwandputz (Kalkzement), Q2 Wandputz, 1-lagig, im Innenbereich als Kalkzementputz auf vorhandene Wandkonstruktion planeben einbauen, inkl. Kellenschnitte und Schnellputzschienen. Putzgrund: Poroton-Ziegelmauerwerk; Beton Festigkeitsklasse: CS II gem. DIN EN 998-1				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-01 **Neubau der KiTa in Odernheim (P06)**
LV: Los 11 **Innen- und Außenputzarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Putzmörtelgruppe: Normalputzmörtel GP P II gem DIN 18550 Körnung 0 bis 1,2 mm Baustoffkl.: A1 Oberfläche: planeben abgezogen und glatt abgerieben oder aufgeraut als Untergrund für Fliesen Qualitätsstufe: Q2 Putzdicke: 15 mm i.M. Putzhöhe: 3,25m bis UK Rohdecke (Außenwände u. Räume ohne Abhangdecke); sonst H.: 2,85m (ab OKRFB bis ca. 10cm über UK Abhangdecke).	380,000 m²	.....	.....
1.1.3.20	Mehrputzstärke (W, Mehrpr.); an Wänden als <u>Mehrpreis</u> herstellen; Ausführung und Anforderung gemäß vorgenannter Grundposition; Abrechnung je 10 mm Mehrstärke. Diese Position kommt nur auf Anweisung durch die Bauüberwachung zur Ausführung - nach vorheriger schriftlicher Anmeldung an den AG.	76,000 m²	.....	.....
1.1.3.30	Kalkzementputz an Leibungen; Kalkzementputz an Fenster- und Fenstertürleibungen, sowie an Sturzuntersichten; Ausführung sinngemäß wie Grundposition herstellen; Putzgrund: KS-Mauerwerk, Beton Mörtelgruppe: P II Baustoffkl.: A1 Oberfläche: abgezogen/aufgeraut als <u>Untergrund f. Fliesen</u> Qualitätsstufe: Q2 Putzdicke: 15 mm i.M. Leibungstiefe: i. M. ca. 180 mm (+/- 2 cm); an Öffnungen über 2,50 m2 (Abrechnung siehe techn. Vorbemerkung).	70,000 m	.....	.....
1.1.3.40	Beiputzen von Kleinflächen Nachträgliches Beiputzen von Kleinflächen mit Kalkzementputz, 1-lagig an Wänden, sinngemäß wie in Grundposition beschrieben (z.B. an Fensterbänken, Einbauteilen).	5,000 m²	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-01 **Neubau der KiTa in Odernheim (P06)**
LV: Los 11 **Innen- und Außenputzarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	----------------------	---------------------

****Externer Müllabstellbereich****

Überdachter Müllabstellbereich neben dem Kita-Gebäude

1.1.3.50 Innenwandputz (Kalkzement), Q1

Wandputz, 1-lagig, als Kalkzementputz auf vorhandene Wandkonstruktion planeben - wie in Pos. 1.1.3.10. beschrieben, einbauen, einschl. vorbereitenden Arbeiten wie
 -Untergrund prüfen und reinigen,
 -Aufbrennsperre vollflächig nach Herstellerangaben auftragen.
 -Kantenprofile aus verzinkten Drähten (L. ca. 6,50m)
 Putzgrund: Poroton-Ziegelmauerwerk; Beton
 Oberfläche: planeben abgezogen und gefilzt
 Qualitätsstufe: Q1
 Putzdicke: 15 mm i.M.
 Putzhöhe: 2,65m bis UK Rohdecke
 Einbauort: externer Müllabstellbereich

48,000 m ²
-----------------------	-------	-------

Summe 1.1.3. Kalkzementputz (Q2)

.....

1.1.4. Deckenflächen

Deckenflächen

In Räumen ohne Abhangdecke sind die Filigrandeckenfugen zu verschließen:

- Außenabstellraum
- HAR/ Technik
- Kühllager (Einbau einer Fertigühlzelle)
- mittl. Teilbereich des Foyers

1.1.4.10 Verschliessen der Filigrandeckenfugen

Zum Verschließen der Fugen dürfen nur vom Hersteller für diesen Verwendungszweck freigegebene Gips-Spachtelmaterialien verwendet werden.
 Der Spachtel wird quer zur Fuge nach beiden Seiten eingedrückt, so dass beidseitig eine gute Fugenflankenhaftung entsteht. Anschließend Fuge glattziehen, ggf.
 Bewehrungsstreifen einlegen und mit beginnendem Versteifen überstehendes Material abstoßen und sofort nachglätten.
 Größere Lunker sind auf die gleiche Weise zu behandeln.
 Bei Bedarf ist nach der vollständigen Trocknung der Fugenfüllung in einem zweiten Arbeitsgang nachzuspachteln

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-01 **Neubau der KiTa in Odernheim (P06)**
LV: Los 11 **Innen- und Außenputzarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	um die Fuge dabei an die angrenzenden Flächen anzugleichen, z.B. bei Höhenversätzen. Material Füllspachtel: kunststoffvergüteter Gips-Spachtel mit hoher Volumenbeständigkeit. Deckenhöhen: 3,20-3,25m Fugenbreite: bis 35mm Folgeleistung: die Gesamt-Deckenverspachtelung (Q3), erfolgt bauseits durch den Maler (außer HAR/Techn.)	10,000 m	.....	.....
Summe 1.1.4.	Deckenflächen			.....
1.1.5.	Wand- u. Deckenflächen, HAR/Techn. (vorab)			
	Wand- u. Deckenflächen, HAR/Techn. (vorab) Die Wand- und Deckenflächen im Hausanschlussraum/ Technik sind VOR Beginn der TGA-Installationsarbeiten zu verputzen bzw. zu spachteln und mit Dispersionsanstrich zu versehen; <u>diese Arbeiten finden separat, als Einzelleistung, einige Wochen vor Beginn der eigentlichen Innenputzarbeiten statt.</u> <u>Die Terminabstimmung erfolgt gemeinsam mit der Bauüberwachung.</u> Der Aufwand hierfür, inkl. der separaten Anfahrt einschl. Fahrzeug- und Personalkosten ist in die nachfolgenden EP's miteinzukalkulieren.			
1.1.5.10	Untergrund prüfen und reinigen Prüfen des Putzuntergrundes und reinigen der Flächen von grobe Verunreinigungen (soweit vorhanden) wie Gips- und Mörtelreste, Schalöl sowie entfernen von sichtbaren Fremdkörpern wie Abstandhalter, Metallschellen, Kunststoffteile, Drähte, Nägel usw., inkl. Entsorgung gem. AVV-Schlüssel 07 04 07	55,000 m ²	.....	.....
1.1.5.20	Innenwandputz (Kalkzement), inkl. Grundierung; wie folgt: -Aufbrennsperre auf stark saugendem Putzuntergrund aus Porotonziegel-Mauerwerk vollflächig nach Herstellerangaben auftragen. -Innenwandputz (Kalkzement) wie in oben genannter Position 1.1.3.50. beschrieben einbauen, Oberfläche: planeben abgezogen und glatt abgerieben Qualitätsstufe: Q2			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-01 **Neubau der KiTa in Odernheim (P06)**
LV: Los 11 **Innen- und Außenputzarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Putzdicke: 15 mm i.M. Putzhöhe: 3,25m bis UK Rohdecke Die Terminabstimmung erfolgt mit der Bauüberwachung.			
		55,000 m ²	.....	.....
1.1.5.30	Grund- und Deckbeschichtung (Wände), Dispersionsfarbe weiß Grund- und Deckbeschichtung aus weißer Dispersionsfarbe, an verputzten Wänden der Vorposition aufbringen, inkl. vorbereitende Grundierung.			
		55,000 m ²	.....	.....
1.1.5.40	Spachteln, inkl. Grund-/Deckbesch. (Decke) Dispers.-farbe weiß Untergrund: Stb.-Filigrandeckenplatten, roh; Deckenhöhe 3,25m ab OK RFB. Vollflächiges Spachteln sowie Grund- und Deckbeschichtung an Deckenunterseite, innen, einschl. vorbereitende Arbeiten: -Verunreinigungen, Unebenheiten beseitigen, Trennmittelrückstände (Schalungsöle) oder Mehlkornschichten mechanisch entfernen. Das Schließen von evtl. vorhandenen größeren Ausbrüchen und Lunkern bis Ø 5cm in der Betondecke mit geeignetem Spachtelmaterial (Tiefe bis max. 5cm/ bis 5 Stk) ist miteinzukalkulieren. -vorh. Filigrandeckenfugen schließen wie in Pos. 1.1.4.10. beschrieben. -Standardverspachtelung vollflächig in Oberflächengüte Q2 -Grund- und Deckbeschichtung vollflächig aus weißer Dispersionsfarbe, inkl. vorbereitende Grundierung.			
		18,000 m ²	.....	.....
Summe 1.1.5.	Wand- u. Deckenflächen, HAR/Tec..			.....
Summe 1.1.	Innenputz- u. Spachtelarbeiten ..			.....
1.2.	Stundenlohnarbeiten			
1.2.1.	Stundenlohnarbeiten			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-01 **Neubau der KiTa in Odernheim (P06)**
LV: Los 11 **Innen- und Außenputzarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.2.1.10	Facharbeiterstunden Für evtl. erford. Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfaßt sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, werden berechnet für : Facharbeiter	10,000	h	.....	.....
1.2.1.20	Helferstunden Für evtl. erford. Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfaßt sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, werden berechnet für : Helfer	10,000	h	.....	.....
1.2.1.30	Fahrtkosten für zusätzliche Anfahrten (inkl. Rückfahrt) inkl. Fahrzeug- und Personalkosten einer Arbeitskolonne. Diese Position kommt <u>nur auf besondere Anordnung</u> und gegen Nachweis zur Ausführung!	2,000	St	.....	.....
1.2.1.40	Dokumentation Zusammenstellen aller Unterlagen für eine Dokumentation der Arbeiten, wie z.B. - Fachbauleitererklärung - Fachunternehmerleistungserklärung - Übereinstimmungserklärung - Zulassungen Zusenden als PDF-Datei per Mail -spätestens zusammen mit der Schlussrechnung.	1,000	psch	.....	.....
Summe 1.2.1. Stundenlohnarbeiten					.....
Summe 1.2. Stundenlohnarbeiten					.....
Summe 1. Innenputzarbeiten					.....
2.	Außenputzarbeiten und WDVS				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-01 **Neubau der KiTa in Odernheim (P06)**
LV: Los 11 **Innen- und Außenputzarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Technische Vorbemerkungen

AUSSENPUTZARBEITEN / WDVS

1. Den nachfolgenden Leistungsbeschreibungen liegt die VOB zugrunde

mit ihren Teilen

B /

-DIN 1961 Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen, aktuellste Ausgabe

C/

-DIN 18 299 Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art

-DIN 18 345 Wärmedämm-Verbundsysteme

-DIN 18 350 Putz- und Stuckarbeiten

Es gelten ferner folgende Normen, Vorschriften und Merkblätter:

-DIN 18 201 Toleranzen im Bauwesen;

-DIN 4102-1 Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen;

-DIN 4108-2 Wärmeschutz und Energieeinsparung in Gebäuden;

-DIN 4109 Schallschutz im Hochbau

-DIN EN 13 914-1 Planung, Zubereitung, Ausführung von

Außen- u. Innenputzen,

Teil 1 Außenputze;

-DIN 18 558 Kunstharzputze;

-DIN 55699 Anwendung und Verarbeitung von außenseitigen Wärmedämmverbundsystemen (WDVS) mit Dämmstoffen aus EPS oder

Mineralwolle;

-Die allgemein anerkannten Regeln der Technik;

-LBauO Die jeweils gültige Landesbauordnung;

-Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung des DIBT Berlin für die angebotenen

Produkte;

-UVV Unfallverhütungsvorschriften;

-ASR Arbeitsstättenverordnung und-richtlinie;

-Vorgaben der BG Bau

-AEB Die jeweils gültigen Abfallentsorgungsbestimmungen

-Die Verarbeitungsrichtlinien und Technischen Merkblätter/Praxismerkmale des

Herstellers der angebotenen Produkte.

Für die Verarbeitung von Wärmedämm-Verbundsystemen gelten die DIN 55699 "Verarbeitung von Wärmedämm-Verbundsystemen", sowie die bauordnungsrechtlichen Bestimmungen, z.B. Zulassungen.

1. Bauliche Voraussetzungen

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-01 **Neubau der KiTa in Odernheim (P06)**
LV: Los 11 **Innen- und Außenputzarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Als Putzuntergrund kommen vor:</p> <p>Außenmauerwerk: P-T8-36.5-0.6-(365) als Planziegel (Z-17.1-1085) T8-36.5; RDK 0.6 Dicke: 36.5 cm Höhe: 3.25m max.</p> <p>Stahlbeton: (Filigran-)Decken, Stützen, Stürze, Unter-und Überzüge, Ringanker mit zumeist bauseits vorhandenen XPS- oder EPS-Dämmplatten. Putzhöhen: bis UK Attikabohle, H. ab OK Gerüststandfläche ca. 4,15m; Giebelflächen der Satteldächer, H. bis ca. 2,50m ab OK Flachdachabdichtung.</p> <p>2. Baukörper: Prüfen des Untergrunds: Der vorhandene Untergrund ist vorher auf Eignung zu prüfen. Nebenleistungen, die zum werkgerechten Standard gehören, wie Schleifen, Entstauben, Ausbessern kleinerer Untergrundsschäden u. ä., werden nicht extra benannt und sind grundsätzlich mit im EP zu berücksichtigen. Liegen erkennbare Mängel oder Schäden am Untergrund oder an den Vorleistungen vor, oder sind zu befürchten, ist der AN gem. VOB-B DIN 1961 § 4 verpflichtet, schriftlich darauf hinzuweisen. Mangelhafter Untergrund (z.B.große Unebenheiten) sind vor Beginn der Arbeiten der Bauüberwachung schriftlich anzuzeigen, nachträglich geltend gemachte Mängel werden nicht mehr berücksichtigt. Die Einrede des Irrtums oder Nichtwissens ist in jedem Fall ausgeschlossen. Dies gilt auch für Putzmehrstärken und abgelöste Dämmplatten.</p> <p>3. Gerüst: Das Fassadengerüst für die Putzarbeiten wird als frei stehendes Gerüst von einer Gerüstbaufirma erstellt. Es handelt sich um ein Stahlrohrgerüst, Lastklasse 3 (2,00 kN/qm), Höhenklasse: H 1 (>/= 1,90 m), Breitenklasse: W 06 (mind. 0,60-0,89 m). Für die Überkopf-Arbeiten an der Deckenunterseite der Andienung, außen. wird das erforderl. Gerüst der Lastklasse 3, als flächenorientiertes Raumgerüst ebenfalls durch die Gerüstbaufirma gestellt.</p> <p>In den Nischen der Gartenausgängen Spielflur 01+02, sowie Stiefelraum 01+02 werden durch den Trockenbauer Abhangdecken eingebaut; die Außenputz-</p>				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-01 **Neubau der KiTa in Odernheim (P06)**
LV: Los 11 **Innen- und Außenputzarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Oberkante liegt in diesen Bereichen bei ca. +2.45 ü. OKF / bzw.
bei max. 3,00m über OK Standfläche.

4. Schutz anderer Bauteile:

Evtl. bereits eingebaute Bauteile anderer Unternehmer, z.B. Rohrleitungen, Geräte, Stahlkonstruktionen und insbesondere die zum Zeitpunkt der Putzarbeiten eingebauten Fenster und Außentüren sind vor Verschmutzung einwandfrei zu schützen. (s. Titel 2.1.1.) Jede trotzdem auftretende Verunreinigung ist sofort rückstandslos zu beseitigen, da ansonsten der verunreinigte Gegenstand zu Lasten des Auftragnehmers erneuert wird.

5. Ausführung allgem.

Das Gebäude wird mit einem mineralischen Leichtputz (Besenstrichstruktur - bzw. in Teilflächen Kratzputzstruktur bzw. Glattputz) versehen.

Farbton: überwiegend weiß; Teilbereiche der Fassade werden gemäß Farbkonzept abgesetzt.

Deckenunterseite der Andienung gedämmt (A1-Dämmung); anschließend verputzt und gestrichen.

Alle zum Putzaufbau und entsprechend dem Untergrund erforderlichen Vorbehandlungen sind gemäß den Anleitungen und Hinweisen zur Systemverarbeitung des Herstellers auszuführen und in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Verschnitt von verschiedenen Dämmplatten ist einzukalkulieren sowie das Anarbeiten an Fenster, Einbauten - falls nicht gesondert aufgeführt.

Sämtliche Putze sind absolut flucht- und lotrecht herzustellen.

Vorher eingesetzte Abschlussschienen, etc. sind putzbündig anzuschließen oder, wo erforderlich, bei nachträglichem Einbau putzbündig beizuputzen (an allen vorstehenden Ecken sind verzinkte Eckschutzschienen mit einzuputzen).

Zusammenhängende Flächen müssen in einem Arbeitsgang aufgetragen werden um Ansätze zu vermeiden.

Der Anschluss an die Fenster ist bis in die Putzfase oder an das Fenster-Profil mittels einer APU-Anputzleiste vorzunehmen.

Alle anderen Anschlüsse, z.B. an Bleche, etc. sind zumindest mit einem Kellenriss vorzusehen und diese sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Wird durch unsauberes Arbeiten, z.B. unebene, wellige Oberflächen, Kanten usw., ein Nacharbeiten erforderlich und werden die Nacharbeiten nach Aufforderung durch die Bauleitung nicht ausgeführt, so behält sich die Bauüberwachung vor, diese Nacharbeiten auf Kosten des Bieters ausführen, oder die Leistung neu erstellen zu lassen. Einzelkabeldurchführungen im WDV-System, für ELT-Installationen sind einzukalkulieren und in den EP's enthalten.

Nicht zum Leistungsumfang dieses LV's gehören:

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-01 Neubau der KiTa in Odernheim (P06)
LV: Los 11 Innen- und Außenputzarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

-Verputz der Deckenunterseiten im Eingangsbereich und an
Gartenausgängen -
diese werden mit Faserzementplatten als Abhangdecken durch
das Gewerk
Trockenbau ausgeführt.
-Die Mauerwerkswand rechts neben dem Kita-Haupteingang;
sie erhält bauseits
eine Verblendung mit Bruchsteinklinker, ebenso rechts davon,
der
- Wandpfeiler zwischen den Fensterlementen von
Mehrzweckraum und Mensa
(siehe Südostansicht).

6. Produkte:

Die angebotenen Erzeugnisse / Produkte müssen einen in sich
abgestimmten Systemaufbau haben.

7. Abrechnung etc.

Die Abrechnung erfolgt nach den Ausführungsunterlagen des
AG, gem. VOB.

Für Leistungen, die nach Weiterführung der Arbeiten nur
schwer feststellbar sind, hat der AN frühzeitig -mind. 5
Arbeitstage- eine gemeinsame Feststellung zu beantragen.
Während der Dauer der Arbeiten hat der AN, oder ein befugter,
deutschsprachiger Vertreter, an den wöchentlichen
Baustellenbesprechungsterminen teilzunehmen, der Aufwand
ist bei der Kalkulation mitzuberechnen.
Ferner ist kontinuierlich ein Bautagesbericht zu führen und in
Kopie wöchentlich dem AG zu überlassen, der Aufwand ist
gleichfalls bei der Kalkulation mitzuberechnen.

Schnittstellen

Die Schnittstellen zwischen Außenputz und den Gewerken
Rohbau, Trockenbau, Maler sind wie folgt vorgesehen:

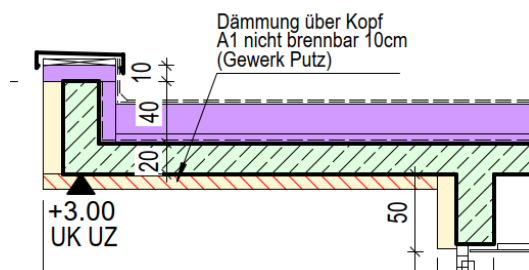
Die Dämmung der Stb.-Bauteile Attika einschl. Deckenstirnseite
und Unterzüge ist bauseits durch den Rohbauer erfolgt, durch
Einlegen der XPS-Dämmplatten
d=120mm, Wärmeleitfähigkeit 0,035, umlaufend fassadenseitig
in die Schalung - H.:max 1,30m);
Durch den Außenputzer erfolgt der weitere Aufbau des WDV-
Systems
Im Sockelbereich erfolgt die Dämmung (zzgl. Abdichtung u.
Noppenbahn) der Bodenplattenstirnseite durch den Rohbauer;
die überputzbare Reaktionsabdichtung gem. DIN 18533 reicht
bis 30cm ü. OKF.

Die A1-Dämmung der Deckenunterseite (Andienung) wird durch
den Außenputzer ausgeführt

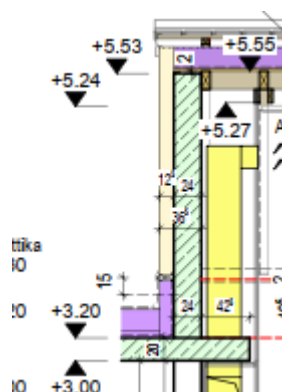
Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-01 **Neubau der KiTa in Odernheim (P06)**
LV: Los 11 **Innen- und Außenputzarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	----------------------	---------------------



Die Giebelseiten der Gruppenräume 1-4 Dämmung und Putz (WDVS) werden zur Flachdachfläche hin durch den Außenputzer ausgeführt,



2.1. Vorber. Arbeiten; Außenputz+WDVS

2.1.1. Vorbereitende Arbeiten, alle Flächen

2.1.1.10 Schriftl. Dokumentation üB.Ausführung v. Details u.Material

Die folgenden Arbeitsgänge werden zur Prüfung von der zuständigen Bauüberwachung abgenommen.

Hierzu wird rechtzeitig vor Ausführungsbeginn durch den zuständigen Fachbauleiter des AN ein Termin mit der Bauüberwachung vereinbart, um die nachfolgend aufgeführten Arbeiten zu begleiten.

Diese sind *während der Ausführung* in Bild und Schrift durch den AN zu dokumentieren und anschließend -innerhalb von 3 Werktagen- als PDF der Bauüberwachung zu übergeben.

zu dokumentieren ist:

- die Ausführung
- das eingesetzte Material via Lieferschein
- Einbau der ersten Anputzleisten an 2 Fenstern
- Abdichtung von ca. 2 Stck. Sockelplatten

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-01 **Neubau der KiTa in Odernheim (P06)**
LV: Los 11 **Innen- und Außenputzarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<ul style="list-style-type: none"> - Armierung von ca. 5 m² Putzflächen - Armierung von ca. 5 m² WDVS Flächen - Auftrag Putz an ca. 10 m² Fassadenfläche einschl. der unterschiedlich ausgeschriebenen Strukturierung - Auftrag Zwischenanstrich an ca. 5 m² Putzflächen - Auftrag Schlussanstrich an ca. 5 m² Putzflächen <p>Die Anfahrt (inkl. Rückfahrt) für diesen Termin ist in den EP miteinzurechnen.</p> <p><u>Übergabe Lieferscheine vor Beginn der Arbeiten:</u> vor Ausführungsbeginn der Arbeiten, sind die BSt-bezogenen Lieferscheine der zuständigen Bauüberwachung vorzulegen. Nach Abschluss der Arbeiten werden diese mit den jeweiligen Rechnungen eingereicht. s.separate Position "Dokumentation"</p>				
		1,000	psch		.....
2.1.1.20	Schutzabdeckung Boden unter Gerüst Schutzabdeckung der Bodenflächen im Bereich des Standgerüsts herstellen, vorhalten und wieder beseitigen.	200,000	m ²	.....	.....
2.1.1.30	Fenster und Türen abkleben Fenster und Türen abkleben, einschl. Fensterbänke, Zubehör, etc. zum Schutz mit Folie dicht abkleben und nach Beendigung der Putzarbeiten entfernen und gem. AVV-Schlüssel 15 01 02 entsorgen Auf eine rückstandsfreie Entfernung, sowie eine verträgliche Klebefolie der verschiedenen Oberflächen ist besonders zu achten. Das Rückschneiden von bauseits vorhandenen Abklebefolien der Fenster, Sohlbänke, Zip-Markisenkästen und dergl. zur Herstellung des eigenen Anschlusses ist im EP mitzuberücksichtigen. Zur Abrechnung kommt die lichte Rohbauöffnung (RBM). Oberflächen: Kunststoff, Aluminium, Stahlblech farbbeschichtet, etc.	190,000	m ²	.....	.....
2.1.1.40	Ableben von Öffnungsflügeln (Mehrpr.) <u>Mehrpreis</u> zu vorg. Position für erhöhten Aufwand: Ableben einzelner Fenster (BxH ca. 0,90x1,50m), so dass die Flügel zu Lüftungszwecken geöffnet werden können.	25,000	m ²	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-01 **Neubau der KiTa in Odernheim (P06)**
LV: Los 11 **Innen- und Außenputzarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.1.1.50	Ableben von Sichtbetonbauteilen (Giebel der Gruppen) Sichtbetonstützen an den 4 Gruppenräumen zum Schutz mit Folie dicht abkleben; die Folie nach Beendigung der Putzarbeiten entfernen und gem. AVV-Schlüssel 15 01 02 entsorgen. Auf eine rückstandsfreie Entfernung ist besonders zu achten. Stützenbreite x -höhe: ca. 0,40 x 4,00m	15,000 m ²	.....	.....
2.1.1.60	Schutzabdeckung Flachdachabdichtung (Verputz Giebelflächen) Schutzabdeckung der Flachdachabdichtung im Bereich des Standgerüsts der rückseitigen Giebelflächen, zum Flachdach hin, herstellen, vorhalten und nach Beendigung der Arbeiten beseitigen.	25,000 m ²	.....	.....
2.1.1.70	Sonst. Bauteile schützen Sämtliche nicht zu verputzende schmutzempfindliche Bauteile aus Holz, Metall, Kunststoff, etc. sind mittels Folien/ Abklebebander zu schützen und nach Arbeitsende wieder rückstandslos zu entfernen und gem. AVV-Schlüssel 15 01 02 entsorgen	50,000 m ²	.....	.....
2.1.1.80	Untergrund prüfen, reinigen Prüfen des Untergrundes, bestehend aus Mauerwerks- sowie gedämmten oder ungedämmten Stb.-Fassadenflächen gemeinsam mit der örtlichen Bauüberwachung. -Verunreinigungen im erhöhten Umfang sind von den Mauerwerks- und WDVS-Untergründen durch Abkehren trocken zu entfernen. -Sichtbare Fremdkörper wie Abstandhalter, Metallschellen, Kunststoffteile, Drähte, Nägel sind durch Abstemmen bzw. Abflexen von der Fassade zu entfernen und gem. AVV-Schlüssel 17 04 07 zu entsorgen. - etwaige Fehlstellen oder lose Platten in bauseits ausgeführter EPS-oder XPS-Dämmung an den Stb.-Bauteilen sind zu erfassen und werden in nachfolgenden Positionen 2.2.1.40-70. ausgebessert.	700,000 m ²	.....	.....
2.1.1.90	Fassade ausloten, ausgleichen Die Fassade ist <i>vor Beginn der Arbeiten</i> mit Schnüren vollflächig auszuloten; Unebenheiten sind zu markieren, zu			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-01 **Neubau der KiTa in Odernheim (P06)**
LV: Los 11 **Innen- und Außenputzarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	dokumentieren und der zuständigen Bauüberwachung anzuzeigen. Begrenzte Untergrundunebenheiten <u><= 10 mm</u> (bei WDVS <= 20mm) sind entsprechend auszugleichen.	700,000 m ²	.....	.....
2.1.1.100	Unebenheiten mit Putzmörtel ausgleichen Größere Untergrundunebenheiten mit geeignetem Putzmörtel Kategorie GP/LW, CS II/CS III, auffüllen und an vorhandene Oberfläche angleichen. Die Dicke der Putzschicht ist bei Festlegung der Dübellängen zur nachfolgenden Verdübelung zu berücksichtigen. Putzdicke im Mittel: 10mm Hinweis: Die Unebenheiten werden durch das zu erstellende Lotprotokoll ermittelt. Diese Position darf nur nach Freigabe durch die Bauüberwachung ausgeführt werden.	210,000 m ²	.....	.....
2.1.1.110	Erstellung Meßprotokoll Dübelauszug; zur Vorlage beim Planer und Bauherrn, als Teil der aktuellen Zulassung, ist ein Messprotokoll zu erstellen und vor Beginn der Arbeiten vorzulegen:	1,000 psch	.....	.....
2.1.1.120	Musterfläche zur Fassadentechnik anlegen Musterfläche in der beschriebenen Fassadentechnik anlegen. Der Aufbau ist zu protokollieren und eventuelle Abweichungen sind zu dokumentieren. Das Protokoll ist bei Abnahme der Musterfläche dem Auftraggeber auszuhändigen. Die Musterfläche wird nach Abnahme durch den Auftraggeber Bestandteil des Vertrags. Der Träger bzw. Untergrund der Musterfläche ist in Absprache mit dem Auftraggeber festzulegen. Einzelgröße: ca. 4 m ²	2,000 St	.....	.....
2.1.1.130	Musterfarbflächen herstellen Musterplatten mit der ausgeschriebenen Putzstruktur versehen und farbig anlegen, Farbtöne nach Angaben des AG. Größe jeweils 40 x 60 cm	3,000 St	.....	.....
Summe 2.1.1.	Vorbereitende Arbeiten, alle ..		.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-01 Neubau der KiTa in Odernheim (P06)
LV: Los 11 Innen- und Außenputzarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

2.1.2. Stb.-Attika, -Unterzüge, -Drempel, -Deckenunterseite

Hinweis zu WDVS an Stb.-Flächen

Teilbereiche der Außenwandflächen werden in Stahlbeton ausgeführt und sind daher mit einem Wärmedämm-Verbundsystem zu versehen. Hierzu gehören folgende Bauteile:

- Stützen (in den Gebäudeecken angeordnet, 14 St.)
- Attika, einschl. Deckenrand und
- Unterzüge, Ringbalken, Drempel
- Dämmung von UK Unterzüge bis OK Attika,
- Höhe: max. 1,30m (s. Detailplanung).

Die XPS-/EPS-Dämmung, d= 120mm, an den vorgenannten Bauteilen, ist bauseits eingebaut: durch den Rohbauer vor dem Betonieren in die Schalung eingestellt.

Die EPS-Dämmung, d= 120mm, an nachfolgend aufgeführten Flächen ist durch das Gewerk Außenputz im Rahmen der WDVS-Arbeiten anzubringen:

- Giebelwände (NO- u. SW-Seite) über Mensa/MZR/Küche
- Giebelwände (nur NW-Seite) der Gruppenräume 1-4

Die Andienung wird außen deckenunterseitig mit 120 mm Mineralwolle gedämmt und verputzt.

Gesamte Fläche aller -zu bearbeitender- Stb.-Bauteile:
ca. 340 m² + 28 m² Deckenunterseite außen.

Hinweis:

Die Stb.-Vorbauten, vor den Gruppenräumen 01-04 sind in Sichtbeton SB3 ausgeführt und bleiben unverputzt. Des Weiteren gibt es auf der Eingangsseite des Gebäudes Flächen, die bauseits mit Bruchsteinklinker verkleidet werden.

2.1.2.10 Fassadendämmplatten EPS 034, D: 120mm (Giebelfl.)

Fassadendämmplatten, grau, mit stumpfer Kantenausbildung, aus expandiertem Polystyrol-Hartschaum nach EN 13163 im Klebverfahren anbringen.

- EPS gem. EN 13163
- Anwendungstyp WAP gem. DIN 4108-10
- Baustoffklasse B1 – schwer entflammbar nach DIN 4102-1 - -
- Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit $\lambda = 0,034 \text{ W/(m}\cdot\text{K)}$
- diffusionsfähig
- alterungsbeständig
- schwundfrei;
- mit Klebemörtel anbringen.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-01 **Neubau der KiTa in Odernheim (P06)**
LV: Los 11 **Innen- und Außenputzarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Plattendicke: 12 cm Klebemörtel: Mineralische Klebe- und Armierungsmasse Einbauort: -Stb.-Giebelwände MZR/Mensa/Kü (NO-+SW-Seite) Dachneig.: 30° und Traufseite zum Flachdach hin. -Stb.-Giebelwand zum Flachdach hin, der vier Gruppenräume Dachneig.: 25° und Traufseiten der Satteldächer (von OK Dämmung des Dachdeckers, bis UK Konterlattung) Anmerkung: eine zusätzliche Verdübelung ist nicht notwendig bei Untergründen, deren Abreißfestigkeit mindestens 0,08 N/mm ² beträgt, in der Regel bei unbeschichteten, mineralischen Untergründen, z. B. Mauerwerk nach DIN 1053 und Beton nach DIN 1045. Schneide- und Anpassarbeiten sind in den EP miteinzurechnen	95,000 m ²	.....	.....
2.1.2.20	Fassadendämmplatten auf Holzunterkonstruktion Fassadendämmplatten, wie in vorgeg. Pos. beschrieben, aus expandiertem Polystyrol-Hartschaum nach EN 13163 im Klebeverfahren anbringen, jedoch auf der Holzunterkonstruktion der Satteldach-Traufseiten. Gleiche EPS-Dämmung wie in Vorposition; der Plattenzuschnitt sowie die Verdübelung im Holz sind in den EP miteinzurechnen. Einbauort: -Traufseiten der Satteldächer, zum Flachdach hin	40,000 m ²	.....	.....
2.1.2.30	Vorh. Dämmplatten begradigen/abschneiden. Vorhandene Dämmplatten falls erforderlich begradigen oder abschneiden. Plattenversetzungen sind planeben zu schleifen. Eventuell offene Fugen sind bis zu einer Breite von 5mm mit schwerentflammbarem Füllschaum auszuschaumen. Fugen größer 5mm sind mit Dämmstoff zu schließen.	150,000 m	.....	.....
2.1.2.40	Ausbessern v. Fehlstellen in d. vorh. Dämmung (<=0,5 bis 2,5m2) Die beim Prüfen des Untergrundes in Pos. 2.1.1.80. festgestellten Fehlstellen in <u>bauseits ausgeführter</u> Dämmung aus an Stb.-Bauteilen sind wie folgt auszubessern: nicht ausreichend befestigte Dämmplatten fachgerecht verkleben und verdübeln, sowie fehlende Dämmplatten, abgerissene Teile oder schadhafte Dämmplatten erneuern bzw. ergänzen (<i>Dämmplatten in nachfolgenden Positionen</i>).			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-01 **Neubau der KiTa in Odernheim (P06)**
LV: Los 11 **Innen- und Außenputzarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Plattenversetzungen sind planeben zu schleifen. Eventuell offene Fugen sind bis zu einer Breite von 5mm mit schwerentflammbarem Füllschaum auszuschäumen. Fugen größer 5mm sind mit Dämmstoff zu schließen. Es handelt sich um Einzel- bzw. Kleinstflächen von $\leq 0,5$ bis ca. 2,5 m ²	55,000 m ²	.....	.....
2.1.2.50	Erneuerung/Ergänzung von EPS-Dämmplatten Austausch/Erneuerung bzw. Ergänzung von bauseits eingebauten EPS-Dämmplatten. Schadhafte Dämmplatten erneuern bzw. fehlende Dämmplatten ergänzen, aus Polystyrol-Hartschaum nach EN 13163, Plattendicke: 12 cm Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit $\lambda = 0,034 \text{ W/(m}\cdot\text{K)}$	20,000 m ²	.....	.....
2.1.2.60	Erneuerung/Ergänzung von baus. Perimeter-Dämmpl. Erneuerung bzw. Ergänzung von bauseitig eingebauten Perimeter-Dämmplatten. Schadhafte Dämmplatten erneuern bzw. fehlende Dämmplatten ergänzen: Perimeterdämmung aus Polystyrol-Hartschaum nach EN 13163 Plattendicke: 12 cm Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit $\lambda = 0,032 \text{ W/(m}\cdot\text{K)}$	20,000 m ²	.....	.....
2.1.2.70	MW-Dämmplatten an Deckenunterseiten aus Beton (100mm) Dämmplatten an Deckenunterseite aus Beton mit mineralischem Klebemörtel anbringen und statisch relevant verdübeln. Dämmschicht aus Mineralwolleplatten MW DIN EN 13162, Baustoffklasse A1, nach DIN 4102 bzw. DIN EN 1350, einlagig, Dicke 100 mm, dicht gestoßen, im Verband, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit: 0,035 W/(m·K) Plattenkanten: stumpf beidseitig vorbeschichtet Klebemörtel: Mineralische Klebe- und Armierungsmasse Schneide- und Anpassarbeiten sind in den EP miteinzurechnen Einbauort: Deckenunterseiten an Eingang Kita, Stiefelraum 01+02, Spielflur 01+02 und Andienung.	28,000 m ²	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-01 **Neubau der KiTa in Odernheim (P06)**
LV: Los 11 **Innen- und Außenputzarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.1.2.80	Anarbeiten und Ausklinken von EPS-Dämmplatten Anarbeiten und Ausklinken von EPS-Dämmplatten im Sturz- und Leibungsbereich bei außen bündig mit dem tragenden Baukörper eingebauten Fenstern und Türen. Einbauort: an Stb.-Stützen, neben Fenster oder Türen (Achse 6'/ K+M), an UZ üb. Türen Andienung, Schlafr. 02 und Außenabstellr.	28,000 m	.....	.....
2.1.2.90	Dämmplatten für verlegte Leitungen ausschneiden Ausschneiden der Dämmplattenrückseite für auf der Fassade und unter der Decke (Ber. Andienung) verlegte Elektroleitungen, einschließlich Konsolen. Kennzeichnung des Leitungsverlaufs auf den Dämmplatten. Tiefe des Ausschnitts: ca. 70mm Breite des Ausschnitts: ca. 50mm	45,000 m	.....	.....
2.1.2.100	Herstellen von Aussparungen f. Dachabläufe (35x40cm) Zuschneiden und Anarbeiten der Dämmplatten im Bereich von Aussparungen in Dicke der Fassadendämmung. Abmessung: BxH ca. 35x40 cm; Bauteil: Attika, WD für Entwässerung Die Aussparung ist in der bauseits vorhandenen Dämmung herzustellen. Einbauort: Flachdach-Attika umlfd.	17,000 St	.....	.....
2.1.2.110	Herstellen von Aussparungen f. Lüftung (83x23cm) Zuschneiden und Anarbeiten der Dämmplatten im Bereich von Aussparungen in Dicke der Fassadendämmung. Abmessung: BxH ca. 83x23 cm; Bauteil: Giebelwand, Achse E'; WD für Lüftung Die Aussparung ist in der EPS-Dämmung herzustellen. Einbauort: Giebelwand über Mehrzw.-raum	3,000 St	.....	.....
2.1.2.120	Herstellen von Aussparungen f. Lüftung (93x43) Zuschneiden und Anarbeiten der Dämmplatten im Bereich von Aussparungen in Dicke der Fassadendämmung. Abmessung: BxH ca. 93x43 cm; Bauteil: Giebelwand, Achse E'; WD für Lüftung Die Aussparung ist in der EPS-Dämmung herzustellen. Einbauort: Technik-OG	1,000 St	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-01 **Neubau der KiTa in Odernheim (P06)**
LV: Los 11 **Innen- und Außenputzarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.1.2.130	Aussparungen 20/20 cm Zuschneiden und Anarbeiten der Dämmplatten im Bereich von Aussparungen. Abmessungen: ca. l/b = 20/20cm Einbauort nach vorheriger Abstimmung mit der Bauüberwachung.	10,000 St	.....	.....
2.1.2.140	Herst. Einbauöffnungen, Ø bis 500 mm Deckenunters. Herst. Einbauöffnungen, Ø bis 500 mm im WDVS der <u>Deckenunterseiten</u> , für Decken-Einbauleuchten, Ø Einbauöffnung bis ca. 500 mm, Gewicht pro Einbauleuchte: bis max. ca. 5,0 kg	3,000 St	.....	.....
2.1.2.150	Dämmung an Fensterstürzen / Anschluss Fenster Dämmung an Stb.-Fensterstürzen aus EPS-Dämmplatten als Ergänzung der rohbauseitigen Sturzdämmung, die nur bis UK Sturz reicht. Dämmplattenstreifen aus EPS gem. EN 13163 Plattendicke: 30 mm Anwendungstyp WAP gem. DIN 4108-10 Baustoffklasse B1 – schwer entflammbar nach DIN 4102-1 - Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit $\lambda = 0,034 \text{ W/(m}\cdot\text{K)}$ mit Klebemörtel (mineralische Klebe- und Armierungsmasse) anbringen. Einbauort: an Stürzen ohne Sonnenschutz, an Stürzen mit Zip-Markisen (Abstimmung mit der Bauüberwachung).	45,000 m	.....	.....
2.1.2.160	Anschluss an Bauteil mit Dichtband, Fugenbreite 2-5 mm Anschluss an angrenzendes Bauteil mit vorkomprimiertem Fugendichtband aus imprägniertem Polyurethan-Weichschaum herstellen. Fugenbreite 2-5 mm Bauteil: Deckenanschluss Andienung	15,000 m	.....	.....
2.1.2.170	Anschluss an Bauteil mit Dichtband, Fugenbreite 3-9 mm Anschluss an angrenzendes Bauteil mit vorkomprimiertem Fugendichtband aus imprägniertem Polyurethan-Weichschaum herstellen. Fugenbreite 3-9 mm			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-01 **Neubau der KiTa in Odernheim (P06)**
LV: Los 11 **Innen- und Außenputzarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Hinweis: Der etwaige Mehraufwand für die Ausbildung eines Kellenschnittes ist in diese Position einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet!			
		250,000 m	.....	.....
2.1.2.180	Anschluss an Fenster und Türen mit Gewebe-Anschlussprofil WDVS Gewebe-Anschlussprofil auf Fenster- und Türrahmen anbringen. Den Gewebestreifen in die nachfolgende Armierungsschicht überlappend einbetten; selbstklebend, geprüft hinsichtlich Schlagregendichtheit, alterungsbeständig, mit abreißbarer Abbruchkante und integriertem Gewebestreifen, Einbauort: an UZ üb. Türen Andienung, Schlafr. 02 und Außenabstellr.	5,000 m	.....	.....
2.1.2.190	Anschluss an Rollladenführungsschienen m Gew-Anschlussleiste WDVS Gewebe-Anschlussleiste an Rollladenführungs-schienen anbringen. Den Gewebestreifen in die nachfolgende Armierungsschicht überlappend einbetten; selbstklebend, mit breiter Abbruchkante, zur exakten, sicheren Ausbildung von schlagregendichten, seitlichen Anschlüssen des WDV-Systems an Rollladenführungsschienen bei Vorbaurolladensystemen. Einbauort: an Fenstern mit Anschluß an Stb.-Stützen	9,000 m	.....	.....
2.1.2.200	WDVS Kantenschutz an Geb.-ecken/Gew.-Eckschutzschiene WDVS Gewebe-Eckschutzschiene als Kantenschutz an allen Gebäudeaußenkanten, Gebäudeecken, Ecken von Gebäudeöffnungen und Nischen, lot- und fluchtrecht in die nachfolgend beschriebene Armierungsmasse einbetten. Format: 10/10 cm	70,000 m	.....	.....
2.1.2.210	WDVS Gewebeeckwinkel an Innenecken Gewebeeckwinkel mit alkalibeständigem Glasfasergewebe für vorgenanntes WDVS, für Innenecken. Der Winkel muss in den festgelegten Eckbereichen vollflächig und fluchtgerecht in die Armierungsschicht eingebettet werden; an Gebäudeinnenecken (WDVS).	20,000 m	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-01 **Neubau der KiTa in Odernheim (P06)**
LV: Los 11 **Innen- und Außenputzarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.1.2.220	WDVS Kantenschutz im Sturzbereich/Tropfkantenprofil, Kst. WDVS Tropfkantenprofil auf Unterkanten (Sturzbereich) der WDVS Dämmplatten mit der systemzugehörigen Armierungsmasse vollflächig anbringen. Die Gewebestreifen sind in die nachfolgende Armierungsschicht einzubetten.	40,000 m	.....	.....
2.1.2.230	Sockelflächen an Stb.-Stützen auf baus. XPS-Dämmung (>0,5 <=1m2) Sockelflächen der Stb.-Stützen (>0,5 <=1m2) auf der bauseits vorhandenen XPS-Dämmung d= 12cm, -Breite: ca. 40+40 cm (2-seitig); -Höhe: ca. 95 cm bzw. bis ca. +30cm üb. +/- 0.00 (genaue Festlegung erfolgt vor Ort) wie folgt behandeln: -Flächenarmierung des getrennten Sockelbereichs der Stützen mit WDVS Glasseidengewebe, ca. 10 cm überlappend und feuchtigkeitsunempfindlicher, 2-komponentiger Armierungsmasse herstellen. Bei Einbindung im Erdreich in der Regel ca. 5cm über die verklebten Dämmplatten hinaus. -WDVS Putzabschlussprofil, zur Trennung zwischen Struktur- und Glattputzen bzw. gefilzten Flächen nach Ausführung der Flächenarmierung mit der vorgenannten Armierungsmasse fluchtrecht anbringen. -Zweimaliger Feuchteschutzanstrich im Einbindungsbereich mit feuchtigkeitsunempfindlicher, Klebe- und Armierungsmasse auf Dispersionsbasis gemischt mit speziellem, chromatarmen System-Härter als zweimaligen Feuchteschutzanstrich im Einbindungsbereich bis ca. 30cm über Geländeoberkante aufbringen. Die Schlussbeschichtung ist nachfolgend separat erfasst.	17,000 St	.....	.....
Summe 2.1.2.	Stb.-Attika, -Unterzüge, -Dremp..			.....
2.1.3.	Flächenarmierung und Schlussbeschichtung, alle Flächen			
2.1.3.10	Anputzdichtleiste für Außenputz Selbstklebende Anputzdichtleiste aus weißem PVC, für Außenputz, mit Schutzlippe und abreißbarer Klebelasche für Folienabdeckung; mit selbstklebendem Schaumstoffband.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-01 **Neubau der KiTa in Odernheim (P06)**
LV: Los 11 **Innen- und Außenputzarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Geprüfte Luft-, Wind- und Schlagregendichtheit. Anbringen an Rahmenprofilen von Fenster und Türen, dreiseitig umlaufend, fluchtrecht und abstandsgleich zum Rahmenprofil.	175,000 m	.....	.....
2.1.3.20	Unterputz auf monolith. Ziegel-Mauerwerk Faser-Leichtunterputz der MG P II für hoch wärme- dämmendes Ziegel-Mauerwerk, i. M. 15 mm dick auftragen (DIN V 18550), einlagig, wasserabweisend. Die Oberfläche ist lot- und fluchtrecht herzustellen. Grate und Bindemittelanreicherungen sind zu entfernen. Der Leichtputz muss zur Aufnahme der nachfolgenden Flächenarmierung gleichmäßig abgetrocknet (weiß-trocken) sein. Leichtzuschlag: mineralisch Farbton: naturweiß	360,000 m ²	.....	.....
2.1.3.30	Unterputz, Leibungen Leistungen wie in Position vor beschrieben, jedoch Herstellen Unterputz an Ziegelmauerwerk in <u>Leibungen</u> . Tiefe der Leibung: ca. 20 cm	175,000 m	.....	.....
2.1.3.40	Faserverstärkte mineralische Flächenarmierung Flächenarmierung mit alkalibeständigem, blauem Glasseiden- Gittergewebe, Maschenweite ca. 4 x 4 mm. Die Gewebestöße mind. 10 cm nach allen Richtungen zu überlappen. Armierungsmasse: mineralischer, faserverstärkter Armierungsmörtel, Farbton hellbeige, Schichtdicke mind. 4 mm Untergrund: -Dämmplatten bei WDVS-Flächen, -Unterputz bei Außenputzflächen Zusätzlich ist an Fensterbank- und Sturzecken ein Gewebestreifen (mind. 30x50 cm) anzuordnen.	720,000 m ²	.....	.....
2.1.3.50	Zul. f. Flächenarmierung an Deckenunterseite <u>Mehrpreis</u> für Flächenarmierung mit Glasseiden-Gittergewebe und mineralischer, faserverstärkter Armierungsmasse wie in vorgenannter Position beschrieben herstellen, jedoch an Deckenunterseite der Andienung. Untergrund: MW-Dämmplatten (D. 10cm) der Pos. 2.1.2.70.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-01 **Neubau der KiTa in Odernheim (P06)**
LV: Los 11 **Innen- und Außenputzarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Hinweis: das erforderl. Gerüst der Lastklasse 3, als flächenorientiertes Raumgerüst wird bauseits gestellt.			
		28,000 m ²	.....	.....
2.1.3.60	Armierung, Leibungen Leibungen an Öffnungen und Nischen, wie in der vorgenannten Position 2.1.3.40.zur Flächenarmierung beschrieben, armieren. Tiefe der Leibung: ca. 20 cm			
		175,000 m	.....	.....
2.1.3.70	Diagonalarmierung herstellen / Armierungswinkel im ob.Bereich Diagonalarmierungen an Fassadenöffnungen, Sturzecken und Ausparungen im oberen Bereich mit WDVS Diagonal- Armierungswinkel unter Verwendung der systemgerechten Armierungsmasse herstellen.			
		85,000 St	.....	.....
2.1.3.80	Diagonalarmierung herstellen / Armierungspfeile im unt.Bereich Diagonalarmierungen an Fassadenöffnungen, an Ausparungen und Fensterbankecken im unteren Bereich mit speziell zugeschnittenen, blauen Gewebestreifen mit V- förmigen 90 Grad-Ausschnitt unter Verwendung der systemgerechten Armierungsmasse herstellen.			
		30,000 St	.....	.....
2.1.3.90	Zweite (Doppelte) Flächenarmierung Ausführung einer zweiten Flächenarmierung zur Erhöhung der Stoßfestigkeit mit der gleichen faserverstärkten mineralischen Armierungsmasse wie vor beschrieben Stoßfestigkeit (im Systemaufbau): bis 50 Joule <u>Hinweis:</u> Zum Ansatz kommen ca. 30% der Gesamtfläche; vorab wird gemeinsam mit der örtlichen Bauüberwachung festgelegt, welche Flächen eine erhöhte Stoßfestigkeit erhalten sollen. Diese Position kommt nur nach Rücksprache und in Abstimmung mit der örtlichen Bauüberwachung zur Ausführung.			
		210,000 m ²	.....	.....
2.1.3.100	Kantenschutz an Gebäudeecken /Gew.-Eckschutzschienen Kantenschutz an Gebäudeecken/ Gewebe- Eckschutzschienen mittels verstärkten Kunststoff-Eckwinkel mit beidseitigen, alkalibeständigen Gewebestreifen als Kantenschutz an allen Gebäudeaußenkanten, Gebäudeecken,			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-01 **Neubau der KiTa in Odernheim (P06)**
LV: Los 11 **Innen- und Außenputzarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Ecken von Gebäudeöffnungen und Nischen, lot- und fluchtrecht in die vorbeschriebene Armierungsmasse einbetten. Format: 10/10 cm Einbauort: an Mauerwerksflächen mit Außenputz.	180,000 m	.....	.....
2.1.3.110	<p>Trennung von Struktur- u. Glattputz/ Putzabschlussprof. Kunststoffschiene, gelocht mit Abzugskante und integriertem Gewebestreifen zur Trennung zwischen Struktur- und Glattputzen bzw. gefilzten Flächen nach Ausführung der Flächenarmierung mit der nachgenannten Armierungsmasse lot- und fluchtrecht anbringen.</p> <p>Einbauort: Bereich Kita-Logo und neben Mensa-Küchenfenstern, als gefilzte Putzstruktur, sowie entlang der Sockel-Oberkante</p>	165,000 m	.....	.....
2.1.3.120	<p>Oberputz / Mineral-Leichtputz, Besenstrich Mineral-Leichtputz bestehend aus Trockenmörtel aus genormten mineralischen Bindemitteln, mineralischen Zuschlägen und organischen Vergütungen - sehr haftfest auf mineralischen Untergründen - wetterbeständig - leicht von Hand bzw. maschinell zu verarbeiten - lange verarbeitungsoffene Zeit - äußerst wasserdampfdiffusionsfähig Korngröße: K3 Standardfarbton: weiß Den Putz auf die mineralisch armierten Fassadenflächen auftragen und strukturieren.</p> <p>Auftrag in zwei Schichten -Grundspachtelung: Mineral-Leichtputz auftragen, mit der Zahnkelle durchkämmen und glätten; -Spachtelauftrag: Mineral-Leichtputz auftragen, im festgelegten Richtungsverlauf mit der Zahnkelle durchkämmen und vollständig glätten. Strukturieren: Die nasse Putzschicht im vorgegebenen Richtungsverlauf mit der Strukturbürste bahnenweise strukturieren. Bei Bedarf die Flächen nach Trocknung durch leichtes Abschaben nacharbeiten.</p>	605,000 m ²	.....	.....
2.1.3.130	<p>Oberputz, Leibungen Leibungen an Öffnungen und Nischen, wie in vorgeg. Position</p>			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-01 **Neubau der KiTa in Odernheim (P06)**
LV: Los 11 **Innen- und Außenputzarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	zum Oberputz (Besenstrich) der Wandflächen beschrieben, behandeln. Tiefe der Leibung: ca. 20 cm	135,000 m	.....	.....
2.1.3.140	Oberputz / Mineral-Leichtputz KR, Kratzputz (<10m2) Mineralischer Leichtputz -wie in Vorposition beschrieben- auf die mineralisch armierten Fassaden-Teilflächen auftragen, auf Kornstärke abziehen und in <u>Kratzputzstruktur</u> strukturieren Korngröße: K3 Standardfarbton: weiß Der Mehraufwand zur Herstellung von mehreren Kleinflächen von < 10m2 ist in den EP miteinzurechnen.	19,000 m ²	.....	.....
2.1.3.150	Oberputz / Mineral-Leichtputz G, Glattputz (<5m2) Mineralischer Leichtputz, wie in Vorpositionen beschrieben. Den Putz auf die mineralisch armierten Fassaden-Teilflächen auftragen, durchkämmen und anschließend abglätten. Niveauunterschiede vermeiden. Flächen nach dem Anziehen filzen. Auf eine gleichmäßige Schichtdicke achten. Zur Vermeidung von Ansätzen den Putz nass in nass verarbeiten. Korngröße: K3 Standardfarbton: weiß Der Mehraufwand zur Herstellung von mehreren Kleinflächen von < 5m2 ist in den EP miteinzurechnen.	10,000 m ²	.....	.....
2.1.3.160	Oberputz / Mineral-Leichtputz G, Glattputz (Deckenunterseite) Mineralischer Leichtputz, wie in Vorpositionen beschrieben auf zuvor armierte Fläche auftragen, durchkämmen und anschließend abglätten und nach dem Anziehen filzen, jedoch an Deckenunterseite der Andienung	28,000 m ²	.....	.....
2.1.3.170	Sockel-Leichtputz, Unter-/Oberputz Sockelputz-Leichtputz, wasserabweisend, MG P II, auf vorgenannten armierten Unterputz in zwei Schichten, gemäß Herstellerangaben auftragen. 1. Schicht: D ca. 15 mm, Oberfläche lot- und fluchtrecht zuziehen und aufrauen 2. Schicht: D ca. 5mm Oberfläche lot- und fluchtrecht zuziehen und zeitgerecht abfilzen.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-01 **Neubau der KiTa in Odernheim (P06)**
LV: Los 11 **Innen- und Außenputzarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Gesamtputzdicke: 20 mm Höhe des Sockelbereiches: ca. 38 cm (von ca. -0.08 bis ca.+0.30 ab OKF).	55,000 m ²	.....	.....
2.1.3.180	Zwischenanstrich (Putzgrundierung f. Besenstr.) Zwischenanstrich mit Silikat-Streichfüller, getönt. Farbton nach Musterfläche, emissionsarm, lösemittel- und weichmacherfrei, auf Dispersions-Silikatbasis nach DIN 18363, weiß, matt, faserverstärkt, - wetterbeständig - quarzgefüllt - rissverschlämmend - hoch wasserdampfdiffusionsfähig - Wasser abweisend (hydrophob) ausgerüstet	605,000 m ²	.....	.....
2.1.3.190	Zwischenanstrich (Putzgrundierung), pigmentiert Zwischenanstrich mit quarzhaltiger Dispersions- Grundierfarbe in Anlehnung an den Putzfarbton bei farbiger Putzbeschichtung. wetterbeständig, geruchsmild, wetterbeständig, mit verfestigender Wirkung, diffusionsfähig Farbige Fass.-flächen auf Kratzputz	19,000 m ²	.....	.....
2.1.3.200	Zulage für die Lieferung in Protect Qualität, mit Filmschutz <u>Mehrp reis</u> für das Aufbringen von Filmschutz gegen Algen und Pilze. Zum Ansatz kommt die NO- und SW-Seite der Kita	455,000 m ²	.....	.....
2.1.3.210	2x Schlussanstrich mit Silikat-Fass.-Farbe Zweimaliger Schlussanstrich der vorgenannten Putzflächen mit einer einkomponentigen Fassaden- u. Egalisierungsfarbe auf Silikatbasis, - wasserverdünnbar, - wetterbeständig, - hoch wasserdampfdurchlässig, - Glanzgrad G3, matt,			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-01 **Neubau der KiTa in Odernheim (P06)**
LV: Los 11 **Innen- und Außenputzarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	- Standardfarbton weiß			
	Farbton nach Musterfläche			
		717,000 m ²	.....	.....
2.1.3.220	Zul. f. 2x Schlussanstrich an Deckenunterseite <u>MehrpPreis</u> für die Ausführung des zweimaligen Schlussanstrichs wie vor beschrieben, jedoch an Deckenunterseite der Andienung. Hinweis: das erforderl. Gerüst der Lastklasse 3, als flächenorientiertes Raumgerüst wird bauseits gestellt.			
		28,000 m ²	.....	.....
2.1.3.230	Zwischen- und Schlussanstrich, Leibungen Leibungen an Öffnungen und Nischen, wie in den vorgen. Positionen zum Zwischen- und 2x Schlussanstrich der Wandflächen beschrieben, behandeln. Tiefe der Leibung: ca. 20 cm			
		175,000 m	.....	.....
2.1.3.240	Zulage für die Lieferung in Protect Qualität, mit Filmschutz <u>MehrpPreis</u> für die Ausführung des vorgenannten Schlussanstrichs mit Filmschutz gegen Algen und Pilze.			
		717,000 m ²	.....	.....
2.1.3.250	Zul. für hell getönte Ausführung <u>MehrpPreis</u> für die Ausführung im hell getönten Farbton (Hellbezugswert >65). Farbton nach Angabe des Auftraggebers.			
		500,000 m ²	.....	.....
2.1.3.260	Zul. für mittel getönte Ausführung <u>MehrpPreis</u> für die Ausführung im mittel getönten Farbton (Hellbezugswert >= 25 und <= 65). Farbton nach Angabe des Auftraggebers.			
		145,000 m ²	.....	.....
2.1.3.270	Zul. für satt getönte Ausführung <u>MehrpPreis</u> für die Ausführung im satt getönten Farbton (Hellbezugswert < 25). Farbton nach Angabe des Auftraggebers.			
		72,000 m ²	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-01 **Neubau der KiTa in Odernheim (P06)**
LV: Los 11 **Innen- und Außenputzarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.1.3.280	Gerüstankerstopfen einsetzen, abdecken und bearbeiten Gerüstankershülsen bei Gerüstabbau mit imprägnierten Verschlussstopfen aus PUR-Weichschaum mit Polyethylenkern schließen und mit dem beige gestelltem Werkstoff (Oberputz bzw. Oberputz einschließlich Schlussanstrich) abdecken und bearbeiten.	20,000 St	.....	.....
2.1.3.290	Dichtschlämme an Sockelflächen Sämtliche vorgenannten Sockelflächen mit einer mineralischen Dichtschlämme versehen. Farbton wie Außenputz bzw. nach Angabe der Bauleitung. Ausführung nach Werksvorschriften des Herstellers. Die Schlämme muss mit dem Außenputz materialverträglich sein und darf keinerlei chemische Veränderungen am Putz hervorrufen. Die sichtbaren Flächenanteile dürfen keine Farbtonunterschiede, Ansätze oder Flecken aufweisen. Höhe ca. 15cm; von ca. 5cm unter Sockelputz-Unterkante bis ca. 5cm über erdberührten Bereich.	22,000 m²	.....	.....
Summe 2.1.3.	Flächenarmierung und Schlussbes..			.....
2.1.4.	Außenputz Mülleinhausung Hinweis Außenputz Der Müllbereich befindet sich als separate, überdachte Einhausung auf der Nordseite neben dem Kita-Gebäude als separates, kleines Gebäude. Abmessungen, LxB: ca. 5,80m x 4,80m, Höhe: ca. 3,20m Die Stb.-Flächen (Attika, Deckenrand, Stürze) bleiben ungedämmt. Das Mauerwerk besteht -wie beim Kita-Gebäude- aus Leichthochlochziegel-Mauerwerk, d= 36,5cm.			
2.1.4.10	Untergrund prüfen und reinigen Prüfen des Putzuntergrundes und reinigen der Flächen von groben Verunreinigungen (soweit vorhanden) wie Gips- und Mörtelreste, Schalöl sowie entfernen von sichtbaren Fremdkörpern wie Abstandhalter, Metallschellen,			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-01 **Neubau der KiTa in Odernheim (P06)**
LV: Los 11 **Innen- und Außenputzarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Kunststoffteile, Drähte, Nägel sind durch Abstemmen bzw. Abflexen von der Fassade zu entfernen und gem. AVV-Schlüssel 17 04 07 zu entsorgen.	60,000 m ²	.....	.....
2.1.4.20	Haftbrücke auf Betonflächen Zur Verstärkung der Adhäsion, geeigneten Haftgrund aus z.B. Klebe-/Armiermörtel als Putz-Haftbrücke mind. 5mm auf Betonflächen auftragen, mit einer groben Zahntraufel verziehen und mit einem Besen aufräumen. Vor der weiteren Bearbeitung nach Herstellerangabe durchtrocknen lassen.	10,000 m ²	.....	.....
2.1.4.30	Unterputz auf monolith. Ziegel-Mauerwerk Faser-Leichtunterputz der MG P II für Ziegel-Mauerwerk, i. M. 15 mm dick auftragen (DIN V 18550), einlagig, wasserabweisend. Die Oberfläche ist lot- und fluchtrecht herzustellen. Grate und Bindemittelanreicherungen sind zu entfernen. Der Leichtputz muss zur Aufnahme der nachfolgenden Flächenarmierung gleichmäßig abgetrocknet (weiß-trocken) sein. Leichtzuschlag: mineralisch Farbton: naturweiß	60,000 m ²	.....	.....
2.1.4.40	Sockel-Leichtputz, Unter-/Oberputz Sockelputz-Leichtputz, wasserabweisend, MG P II, einlagig in zwei Schichten, gemäß Herstellerangaben auftragen. 1. Schicht: D ca. 15 mm, Oberfläche lot- und fluchtrecht zuziehen und aufräumen 2. Schicht: D ca. 5mm Oberfläche lot- und fluchtrecht zuziehen und zeitgerecht abfilzen. Gesamtputzdicke: 20 mm Höhe des Sockelbereiches: ca. 38 cm (von ca. -0.08 bis ca.+0.30 ab OKF).	8,000 m ²	.....	.....
2.1.4.50	Oberputz / Mineral-Leichtputz, Kratzputzstrukt. Mineral-Leichtputz bestehend aus Trockenmörtel aus genormten mineralischen Bindemitteln, mineralischen Zuschlägen und organischen Vergütungen - sehr haftfest auf mineralischen Untergründen			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-01 **Neubau der KiTa in Odernheim (P06)**
LV: Los 11 **Innen- und Außenputzarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<ul style="list-style-type: none"> - wetterbeständig - leicht von Hand bzw. maschinell zu verarbeiten - lange verarbeitungsoffene Zeit - äußerst wasserdampfdiffusionsfähig Korngröße: K3 Standardfarbton: weiß Den Putz auftragen, auf Kornstärke abziehen und in Kratzputzstruktur strukturieren.	52,000 m ²	.....	.....
2.1.4.60	2x Schlussanstrich m. Silikat-Fass.-Farbe Zweimaliger Schlussanstrich der vorgenannten Putzflächen mit einer einkomponentigen Fassaden- u. Egalisierungsfarbe auf Silikatbasis, <ul style="list-style-type: none"> - wasserverdünnbar, - wetterbeständig, - hoch wasserdampfdurchlässig, - Glanzgrad G3, matt, - Standardfarbton weiß Farbton: weiß	60,000 m ²	.....	.....
2.1.4.70	Ober-/Unterputz, Schlussanstr., Leibungen Leibungen an Öffnungen und Nischen, wie in den vorgen. Positionen (Unter+Oberputz/ 2xSchlussanstrich) beschrieben, behandeln. Tiefe: ca. 14 cm, (+/- 2 cm). Untergrund: Porotonziegel und Stb.-Flächen	13,000 m	.....	.....
2.1.4.80	Dichtschlämme an Sockelflächen Wandflächen im Sockelbereich wie in vorgennanter Position 2.1.3.290. beschrieben, mit einer mineralischen Dichtschlämme versehen. H. ca. 15cm; von ca. 5cm unter Putz-Unterkante bis ca. 5cm über erdberührten Bereich.	3,000 m ²	.....	.....
Summe 2.1.4.	Außenputz Mülleinhausung			.....
Summe 2.1.	Vorber. Arbeiten; Außenputz+WDVS			.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-01 **Neubau der KiTa in Odernheim (P06)**
LV: Los 11 **Innen- und Außenputzarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.2.	Stundenlohnarbeiten			
2.2.1.	Stundenlohnarbeiten			
2.2.1.10	Facharbeiterstunden Für evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfaßt sind und nur auf ausdrückliche Anweisung und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, werden verrechnet für : Facharbeiter	10,000 h	.....	.....
2.2.1.20	Helferstunden Für evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfaßt sind und nur auf ausdrückliche Anweisung und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, werden verrechnet für : Helfer	10,000 h	.....	.....
2.2.1.30	Fahrtkosten für zusätzliche Anfahrten (inkl. Rückfahrt) inkl. Fahrzeug- und Personalkosten einer Arbeitskolonne. Diese Position kommt <u>nur auf besondere Anordnung</u> und gegen Nachweis zur Ausführung!	3,000 St	.....	.....
2.2.1.40	Dokumentation Zusammenstellen aller Unterlagen für eine Dokumentation der Arbeiten, wie z.B. - Fachbauleitererklärung - Fachunternehmerleistungserklärung - Übereinstimmungserklärung - Zulassungen Zusenden als PDF-Datei per Mail -spätestens zusammen mit der Schlussrechnung.	1,000 psch	.....	.....
Summe 2.2.1.	Stundenlohnarbeiten			.....
Summe 2.2.	Stundenlohnarbeiten			.....



Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-01 Neubau der KiTa in Odernheim (P06)
LV: Los 11 Innen- und Außenputzarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
Summe 2. Außenputzarbeiten und WDVS				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext
Zusammenstellung

Projekt: 26-06-01 **Neubau der KiTa in Odernheim (P06)**
LV: Los 11 **Innen- und Außenputzarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Betrag in EUR
1.	Innenputzarbeiten	
1.1.	Innenputz- u. Spachtelarbeiten Wände/ Decken	.....
1.2.	Stundenlohnarbeiten	.....
	Summe 1. Innenputzarbeiten	.....
2.	Außenputzarbeiten und WDVS	
2.1.	Vorber. Arbeiten; Außenputz+WDVS	.....
2.2.	Stundenlohnarbeiten	.....
	Summe 2. Außenputzarbeiten und WDVS	.....
LV	Los 11	
1.	Innenputzarbeiten	.....
2.	Außenputzarbeiten und WDVS	.....
	Summe LV Los 11 Innen- und Außenputzarbe..	.....
	Zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer aus	..... EUR
	in Höhe von 19,00 %	..... EUR
		..... EUR